



Jahresbericht

der

Sektion Berlin

des

D. u. De. Alpenvereins

für

1928



Jahresbericht

der

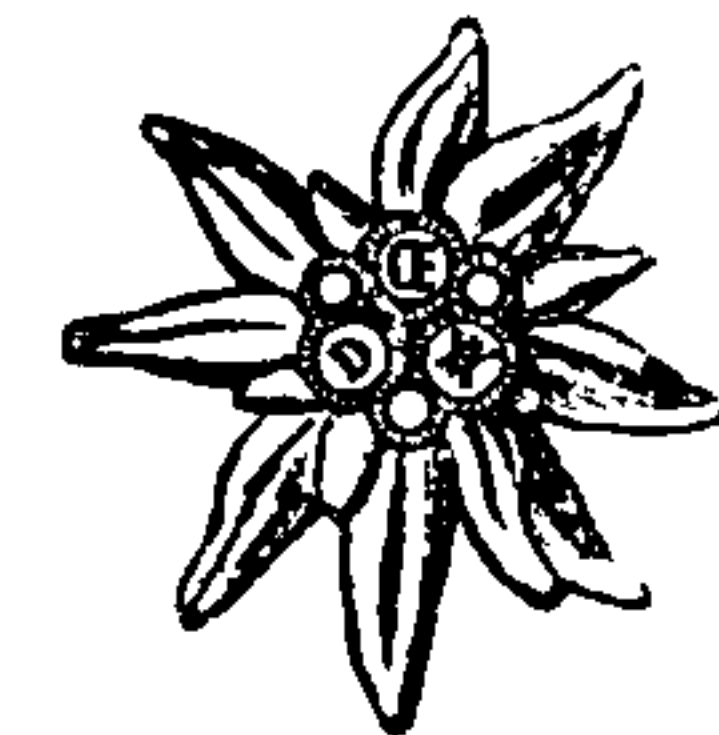
Sektion Berlin

des

D. u. Oe. Alpenvereins

für

1928



Inhalt.

	Seite
Sektionsvorstand	5
Jahresbericht	7
Kassenbericht	16
Hüttenbericht	20
Bergfahrten-Bericht	27
Jugendgruppe	44

Vorstand.

Der Vorstand der Sektion besteht nach dem in der Jahresversammlung vom 8. März 1929 verkündeten Bericht des Wahlausschusses aus folgenden Mitgliedern:

1. Dr. R. Hauptner, Kommerzienrat, Vorsitzender,
2. Dr. Tropfle, Prof., Oberstudiendirektor, Stellvertr. des Vorsitzenden,
3. Wilh. Berndt, Obergerwaltungsgerichtsrat, Schriftführer,
4. C. Schmidt, Bankbeamter, Schatzmeister,
5. E. Klatt, Professor, Verwalter der Sammlungen,
6. L. Grün, Ingenieur, 1. Hüttenwart,
7. E. Röhner, Regierungsbaumeister a. D., 2. Hüttenwart.

Beiräte:

1. Dr. Carl Bröckelmann,
2. R. Krüner, Konrektor,
3. Dr. E. Schmalbruch, Landgerichtsrat,
4. Dr. R. Mige, Oberregierungsrat,
5. Dr. Krüß, Prof., Generaldirektor der Staatsbibliothek,
6. R. Herzner, Architekt,
7. R. Reppeler, Bankbeamter,
8. Rud. Wolter, Rechtsanwalt,
9. Dr. Fr. Scholz, Obergerwaltungsgerichtsrat.

Außerdem gehört der Ehrenvorsitzende, Staatsminister Dr. R. v. Sydow, nach § 10 der Satzung ständig dem Vorstand an.

Jahresbericht 1928.

Auch das Jahr 1928 brachte noch nicht den Abschluß des Streites über die Zulässigkeit der Doppelmitgliedschaft bei unserer Sektion und dem Deutschen Alpenverein Berlin E. V. Die Berufung beim Kammergericht gegen das obliegende Urteil unserer Gegner in erster Instanz hat aber zur Aufhebung dieses Urteils geführt. Das Kammergericht hat sich neben anderen rechtlichen Gesichtspunkten im Wesentlichen auf den Standpunkt gestellt, daß, sofern Mängel bei der Vorstandswahl im Jahre 1925 vorgelegen haben sollten, diese durch Genehmigung seitens der Mitglieder abgestellt seien, da die Mitglieder-Versammlungen für die Willensbildung des Vereins ausschlaggebend sind. In diesem Sinne wurde in der Jahresversammlung 1928 auf Antrag des Vorstandes der Beschluß gefaßt, daß alle Maßnahmen des Vorstandes, der in den Jahren von 1925 an die Geschäfte tatsächlich geführt hat, welcher Art sie auch immer gewesen sein mögen, ausdrücklich genehmigt werden. Gegen das Kammergerichtsurteil haben die Gegner die Revision beim Reichsgericht eingelegt.

Waren schon die Erörterungen über diesen Streit in den Tageszeitungen Anlaß, den Zuzug neuer Mitglieder aufzuhalten, so trug ein an sich unbedeutendes Vorkommnis einer großen Anzahl von Zeitungen neuen willkommenen Stoff zu, um die Sektion in ihrem Ansehen zu schädigen. Wenn der Vorstand auch anfangs bemüht war, durch seine Zurückhaltung den Sturm im Wasserglase zur Ruhe kommen zu lassen, so sah er sich nach den fortgesetzten, auf Entstellung beruhenden, die Sektion und den Gesamtverein schädigenden Presseartikeln schließlich doch genötigt, energisch einzuschreiten und die Ruhestörer aus der Mitgliedschaft auszuschalten. Den entstellenden Zeitungsartikeln gegenüber sei erwähnt, daß lediglich Besprechungen in zwei Vorstandssitzungen Ursache einer Bewegung innerhalb eines etwa zwanzig Mitglieder umfassenden Kreises war und den Gegenstand einer von einem Sektionsmitgliede gegen den Vorsitzenden eingeleiteten Beleidigungsklage bildete. Noch ehe in dieser das letzte Gerichtsurteil verkündet war, erfolgte der Ausschluß des störenden Mitgliedes und seines Anhanges. Inzwischen wurde die Klage unter vollster Rechtfertigung des Vorsitzenden endgültig kostenpflichtig abgewiesen und das Urteil rechtskräftig. Wenn auch jene erneuten Anfeindungen durch die Tagespresse der Sektion aufs neue zum Schaden gereichen mußten, was wiederum in einer Minderung der Mitgliederzahl durch geringeren Zuzug zum

Ausdruck kommt, so ist der Vorstand doch der Zuversicht, daß diese Störungen in der Entwicklung der Sektion nunmehr bald ihr Ende erreicht haben werden. Unsere Berliner Schwestersektionen und die des Gauverbandes haben an den Vorkommnissen lebhaften Anteil genommen und mehrfach Beweise ihrer Sympathie für unsere Sektion erbracht; hierfür sei ihnen auch an dieser Stelle der Dank ausgesprochen.

Der Mitgliederbestand betrug am 1. Januar des Berichtsjahres 2410. Es wurden aufgenommen 89 Mitglieder. Ausgeschieden sind durch Tod 28, durch Streichung wegen Nichtzahlens des Beitrages 40 und ohne Angabe von Gründen 136, insgesamt 204; der Mitgliederbestand beträgt somit am 1. Januar des neuen Jahres 2295.

Verstorben sind im Jahre 1928:

Fabrikbesitzer Richard Ashelm (07),* Kaufmann Paul Berdenhoff (94), Kaufmann Paul Bez (11), Gymnasiallehrer Friß Bielan (08), Brauereidirektor Wilhelm Braehmer (96), Direktor Eugen Goldheim (95), Stadtrat Hermann Gottschalk (07), Professor Dr. Bernhard Heine (94), Kaufmann Heinrich Hemer (21), Professor Dr. Carl Keller (01), Geh. Justizrat Dr. Gottfried Liepmann (94), Justizrat Georg Mantkewitz (94), Kaufmann Paul Metke (04), Landgerichtsrat Johannes Menerhoff (98), Rechtsanwalt Dr. Ludwig Möhring (92), Professor Emil Neukranz (97), Rechnungsrat Otto Nitsche (08), Professor Dr. Hans Panzer (21), Kaufmann Karl Rapp (21), Geh. Sanitätsrat Prof. Dr. Heinrich Riese (99), Bankvorsteher Erich Spielmann (21), Fabrikleiter Dr. Wilhelm Otto Standke (08), Bankkassierer Karl Stube (23), Rentner Friedrich Wortmann (04), Bankier Erich Walter (22), Handelsgerichtsrat Werner Wildt (92), Architekt Edmund Winkler (00), Fabrikant Georg Winkler (98).

Wir werden den Heimgegangenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Jahre 1929 erhalten das Jubiläumsabzeichen folgende im Jahre 1904 eingetretenen Mitglieder:

1. Kaufmann Georg Nepler, 2. Apotheker Paul Altmann, 3. Oberingenieur Dr. Richard Apt, 4. Kaufmann Wilhelm Barschall, 5. Kaufmann Franz Bartels, 6. Obersteuereinspektor Otto Becker, 7. Professor Dr. Gustav Bode, 8. Justizrat Ernst Busse, 9. Kaufmann Franz Debus, 10. Pastor Adolf Ebeling, 11. Dr. Ludwig Fischel, 12. Kursmaler Mag Franz, 13. Dr. Theodor Frank, 14. Direktor Mag Friedel, 15. Regierungsrat Rudolf Ganz, 16. Diplom-Ingenieur Werner

* Die eingeklammerte Zahl bedeutet das Jahr des Eintritts in die Sektion.

Geneß, 17. Kunstmaler Hans Gerson, 18. Architekt Max Gronau, 19. Ingenieur Mag Haller, 20. Apothekenbesitzer Erich Hartung, 21. Kaufmann Rudolf Heidenreich, 22. Oberbürgermeister a. D. Dr. Kurt Herrfurth, 23. Generalleutnant Paul von der Hende, 24. Verlagsbuchhändler Hermann Hillger, 25. Professor Dr. Erich Hoffmann, 26. Dr. Paul Hoffmann, 27. Sanitätsrat Dr. Hermann Jacobsohn, 28. Amtsgerichtsrat Hans Jeske, 29. Professor Hans Kirchner, 30. Privatier Wilhelm Kieß, 31. Oberinspektor Jacques Kochmann, 32. Regierungsbaumeister Erich Röhn, 33. Reichsgerichtsrat Dr. Paul Königsberger, 34. Bankbeamter Rudolf Kulle, 35. Direktor Dr. Arno von Lewinski, 36. Direktor Kurt Lilge, 37. Rechtsanwalt Friß Loewe, 38. Regierungsrat Dr. Georg Meier, 39. Professor Dr. Paul Menzer, 40. Professor Paul Mener, 41. Dr. jur. Ernst Moser, 42. Oberfinanzrat Bruno Müller, 43. Fabrikbesitzer Carl Wilhelm Müller, 44. Gerichtsassessor a. D. Ewald Ohlrich, 45. Fondsmaler Otto Pasemann, 46. Professor Dr. Robert Pischorr, 47. Ingenieur Johannes Rapps, 48. Chemiker Dr. Alfred Salomon, 49. Justizrat Dr. Eduard Schieß, 50. Landgerichtsrat Dr. Erich Schmalbruch, 51. Kaufmann Friß Schmoller, 52. Sanitätsrat Dr. Arthur Scholl, 53. Bankdirektor Arthur Schumacher, 54. Bankier Mag Sieber, 55. Landgerichtsrat Mag Siegmann, 56. Regierungsbaumeister Albert Sowade, 57. Verlagsbuchhändler Dr. Friß Springer, 58. Bankdirektor Heinrich Städing, 59. Fabrikant Georg Stampehl, 60. Rentner Hermann Steindorff, 61. Professor Dr. Alfred Teßmann, 62. Sanitätsrat Dr. Johannes Thiele, 63. Dr. Franz Treitel, 64. Fabrikbesitzer Karl Troeltsch, 65. Direktor Friß Vogelsang, 66. Handelsgerichtsrat Isidor Weil, 67. Amtsgerichtsrat Paul Weilemann, 68. Polizei-Vizepräsident Dr. Bernhard Weiß, 69. Frauenarzt Dr. Bruno Wolff, 70. Prokurist Paul Zietzen. 71. Ministerialdirektor Professor Dr. Dietrich*).

Ein Mitglied, Herr Bankdirektor Curt Erich, gehört der Sektion 50 Jahre an; ihm wird das goldene Ehrenzeichen verliehen.

Das Erinnerungszeichen für 25jährige Mitgliedschaft im Gesamtverein erhalten drei Mitglieder, die Herren Professor. Dr. W. Wechselmann, Redakteur Otto Schulke und Dr. Karl Finckh.

Allen Jubilaren werden hierdurch herzliche Glückwünsche ausgesprochen.

Aus dem Vorstande schieden während des Berichtsjahres fünf Mitglieder aus, unter ihnen durch Tod unser treuer Mitarbeiter Paul Berdenhoff, der sich durch seine tägliche Wahrnehmung

*) Bereits 1903 eingetreten, aber infolge eines Irrtums erst jetzt bekannt gegeben.

der Geschäfte im Sektionsbüro besondere Verdienste erworben hatte. Auf eigenen Wunsch trat der Schahmeister der Sektion, Bankdirektor Curt Meinhold, von seinem Amt zurück, dem für seine verdienstvolle Tätigkeit in den Zeiten des Dahinschwindens aller Werte sowie für seine stete Bereitschaft zur Unterstützung junger Bergsteiger in ihren Unternehmungen wärmster Dank gebührt. Dank sei auch dem Verwalter der Sammlungen, Oberbibliothekar Dr. Braatz, ausgesprochen, der mit sachkundiger Hand die systematische Neuordnung unserer Bücherei eingeleitet hatte. Aus dem Vorstande schieden schließlich Direktor Bruggen und Prokurist Cappé aus, die beiden Vertreter der im Jahre 1920 von dem Vorsitzenden, Kommerzienrat Hauptner, gegründeten Geselligen Gruppe. Neben der dankbaren Anerkennung für die langjährige Tätigkeit der beiden vorgenannten Vorstandsmitglieder in der Durchführung zahlreicher festlicher Veranstaltungen in der Sektion wird auch an dieser Stelle dem Bedauern Ausdruck gegeben, daß die jahrelangen Beziehungen zwischen dem Sektionsvorstande und der Geselligen Gruppe abgebrochen werden mußten. Beflagenswert bleibt es, daß die redlichen Bemühungen des Vorstandes, ein Mißverständnis bezulegen, an dem starren Willen von 12 Mitgliedern scheiterten und trotz consilium abeundi ihr jeder gesellschaftlichen Rücksicht entratendes und die Sektion sowie den Gesamtverein beharrlich schädigendes Verhalten zu den letzten Konsequenzen führen mußte.

Die freigewordenen Vorstandsstellen wurden durch die neu gewählten Mitglieder Professor E. Klatt, Verwalter der Sammlungen, durch Generaldirektor Professor Dr. Krüß, Architekt Richard Herzner, Bankbeamter Karl Reppler und Rechtsanwalt K. Wolter als Beiräte besetzt. Stellvertreter des Vorsitzenden wurde Oberstudiendirektor Professor Dr. Tropfle, und in das freigewordene Schahmeisteramt trat unser langjähriges Mitglied Bankbeamter Carl Schmid.

Der Vorstand trat im Berichtsjahre zu 15 Sitzungen zusammen, an deren Arbeiten sich mehrfach der Herr Ehrenvorsitzende beteiligte.

Die ordentlichen Mitgliederversammlungen, zu denen auch die Damen der Mitglieder Zutritt hatten, waren immer stark besucht. Es fanden 10 Sektionsitzungen statt, in denen folgende Vorträge gehalten wurden:

- Oberstleutnant Erler: „Von Bergen, die ich lieb gewann“.
- Prof. Dr. von Klebelsberg: „Die Entwicklung der Alpen zum Hochgebirge“.
- Prof. Dr. Bakal: „Deutsche Kultur und Kunst in dem von Italien besetzten Südtirol“.
- K. Reppler: „Silvrettafahrten“.
- Frau H. Brod: „Meine Jubiläumsturen auf Cima di Val di Roda und Cima della Madonna“.
- E. Otto Friedrich: „Kletterturen in den Pechtaler Alpen“.

Ernst Schulze: „Führerlose Hochtouren in den Grajischen Alpen (Grivola, Gr. Paradiso)“.

Walther Flaig: „Stürmische Winterfahrten im Berner Oberland“.

Erwin Schneider: „Asiatische Hochgipfel Piz Lenin u. a. (Ergebnisse der Deutschen Alai-Pamir-Expedition)“.

Alle Vorträge fanden mit Vorführung von Lichtbildern statt.

Die Sitzung im Juli fand nur zur Aufnahme der im Juni neu gemeldeten Mitglieder statt.

Zu den Sprechabenden fand sich ein kleinerer Kreis von Mitgliedern zusammen; diesen wurden folgende Vorträge gehalten:

Dr. von Bramann: „Piz Bernina und Piz Palü im Winter“.

Erwin Schneider: „Montblanc-Brennvaslanke und Gyskamm-Nordwand“.

Dr. Werner Rehl: „Die Ersteigung des Montblanc über den Peuterey-Grat“.

Hermann Hörlin: „Größere Winterfahrten in den Westalpen“.

Dr. R. Mige: „Von der Meije zum Mittelmeer“.

Prof. Dr. Zeller: „Erst Hilfe bei alpinen Unfällen“, mit Demonstrationen.

Dr. Georg Künne: „Neue Touren in der Schobergruppe“.

Die Schneearmut des Winters 1927/1928, auch in den sonst schneesicheren alpinen Schigebieten, wirkte sich in unserer Schneeschuh-Abteilung in der geringeren Zahl ausgeführter Winterfahrten aus.

Unser Mitglied, Regierungsrat Dr. Schroedter, hat kurz vor Jahreschluß die Prüfung als Kursleiter (Amateurschilehrer) des Deutschen Schi-Verbandes erfolgreich abgelegt, wodurch uns in Zukunft Schikurse und Tourenführungen unter seiner erfahrenen Leitung gesichert sind.

Unser um den Aufbau der Abteilung sehr verdienstvoller Vorsitzender, Kurt Berschner, trat aus beruflichen Gründen von der Leitung der Abteilung zurück; für seine erfolgreiche Tätigkeit sei ihm der Dank hier ausgesprochen. — An seine Stelle als erster Vorsitzender trat der bisherige Sportwart, Karl Reppler, während Rudolf Kulle als zweiter Vorsitzender und Kassenwart wiedergewählt wurde. Das Amt des Sportwarts übernahm Regierungsrat Dr. Schroedter.

Der Mitgliederstand hat eine Zunahme erfahren und belief sich am Jahresende auf 98 Mitglieder.

An den Sitzungsabenden wurden folgende Vorträge gehalten: Diplom-Ingenieur Scheer: „Einiges über Land und Leute in Siebenbürgen“.

Frl. J. E r d m a n n: „Schifahrten in den Oetzaler Alpen“.
D. S c h i r m e r: „Schifahrten um Rißbüchel“.

Außerdem eine Lichtbildvorführung: „Die Spur durchs weiße Land“ und eine Vorführung von „Bildern der Olympischen Winterspiele in St. Moritz 1928“. Mit Unterstützung des Sporthauses Gustav Steidel wurde an einem Abend die Ausrüstung des Schiläufers gezeigt.

Die Hochtouristische Vereinigung bildete, wie in den Vorjahren, den Sammelpunkt der bergsteigerisch tätigen Kräfte der Sektion. Durch Vorträge, gegenseitige Aussprache und gemeinsame Bergfahrten wurden die alpinen Interessen in jeder Hinsicht gefördert. Die Entwicklung der Vereinigung, die in den letzten Jahren infolge der besonderen Ereignisse einem gewissen Stillstand zuzuneigen schien, zeigte einen erfreulichen Aufschwung, der nicht nur in der Aufnahme neuer Mitglieder, sondern auch in mannigfachen Anregungen und Beschlüssen hinsichtlich der Erschließung neuer Arbeitsgebiete zum Ausdruck kam. Dank der tatkräftigen Unterstützung seitens des Sektionsvorstandes ist die Vereinigung in die Lage versetzt, sich der Heranziehung jungen bergsteigerischen Nachwuchses in intensiverer Weise als bisher zu widmen; in der alpinen Betreuung der Jungmannschaft (siehe Seite 9 Jugendgruppe) ist ihr ein weiteres interessantes und, wie man im Gesamtinteresse der Sektion erhoffen darf, dankbares Arbeitsgebiet erschlossen.

Die Hochtouristische Vereinigung trat neunmal zusammen. Vorträge hielten R. K e p p l e r über „Silvrettafahrten“ und Dr. T h e e l über „Eine verunglückte Jungfrauafahrt“. Zweimal tagte die Vereinigung im Zusammenschluß mit dem Sprechabend der Sektion. Das Jahresessen fand als festliche Veranstaltung statt.

Die Sektion veranstaltete sieben **Wanderungen**.

Am 15. Januar nach den Glauer Bergen,
am 18. März eine Wanderung durch Alt-Potsdam,
am 29. April nach Kremmen—Dranienburg,
am 13. Mai nach Himmelfort—Lychen,
am 17. Juni nach Sternebeck—Freienwalde (Oder),
am 14. Oktober nach Chorin—Liepe und
am 11. November eine Wanderung durch Alt-Berlin.

Die Vorbereitung und Führung dieser **Wanderungen** wurden von den Mitgliedern Donat, Landgerichtsrat Dr. S c h m a l b r u c h und Rechtsanwalt Dr. S a c h s wahrgenommen. Da eine größere Zahl Mitglieder sich seit Jahren und Jahrzehnten regelmäßig an den Wanderungen beteiligt, so hat sich eine kleine Gruppe gebildet, um die sich ein größerer Kreis von Sektionsmitgliedern schart und an den Wanderungen teilnimmt. Diese ermöglichen das Bekanntwerden der Mitglieder untereinander in bester Weise. Andere Veranstaltungen, selbst das gesellige Beisammensein nach den Sektionsfikungen, erreichen das nicht in

gleichem Maße. Das stundenlange gemeinsame Wandern, die gemeinsamen Erlebnisse auf froher Fahrt, der köstliche Humor, der dabei zu Tage tritt, und das gemeinsame Mittagessen am Schlusse der Wanderung, das die fröhliche Tafelrunde noch viele Stunden zusammenhält, schweißt die Teilnehmer zu einer wahrhaft geselligen **Wandergruppe** zusammen. Und diese Gruppe scheint berufen zu sein, die Zelle zu bilden, die nicht nur an die alte gute Kameradschaft in der Sektion erinnert, sondern, selbst ständig wachsend, sie auch wieder ganz herstellen kann.

Möchte auch in der Folge den allgemeinen Wanderungen ein immer größerer Zuwachs beschieden sein.

Die im Jahre 1888 gegründete und nach dem Kriege neugestaltete **Schuhplattl- und Sängerguppe** hat auch im Berichtsjahre ihrem alten Grundsatz getreu sich der Pflege alpiner Tänze und Volkstrachten in ihren geselligen Veranstaltungen gewidmet. Sie bildete den Sammelpunkt der tanzfrohen Mitglieder und wurde von dem Vorstandsmitglied Architekt H e r z n e r mit Hingabe geleitet. Es konnten die Verbindung mit anderen hiesigen und auswärtigen Trachtengruppen aufgenommen und unsern vom deutschen Volkstörper getrennten Brüdern Sympathiekundgebungen dargebracht werden. So veranstaltete die Gruppe zusammen mit einer Ortsgruppe des Vereins für das Deutschtum im Auslande einen Oesterreichisch-Deutschen Abend, zu dem Jungvolk aus Kärnten in ihren farbenfreudigen Volkstrachten die Versammlung durch Gesänge, Vorträge und Tänze erfreute; die hierbei geschlossene Freundschaft soll durch eine diesjährige Kärntnerfahrt einiger Jungmannen gefestigt werden.

Die von der Gruppe im Winterhalbjahr veranstalteten geselligen Abende sowie das Sommerfest in Neubabelsberg standen im Zeichen fröhlichsten Treibens, Jugendlust und Jugendkraft, ein Bild, das den Betrachter irre macht an Zeit und Geschmack, als ob es Jazz-, Kaschemmen- und Kabarett-Tanz nie gegeben hätte.

Der Bericht über die **Jugendgruppe der Sektion** im Jahr 1928 kann eine erfreuliche Weiterentwicklung feststellen. Nicht nur an den Mitgliederzahlen (Ende 1928 195 Mitglieder gegenüber 157 Ende 1927) und an den wie in jedem Jahr unternommenen Gebirgsfahrten, die ohne jede Störung verlaufen sind, läßt sich dieses Wachsen beobachten, sondern auch an dem Eigenleben der einzelnen Gruppen.

Wie schon im Vorjahre begonnen, wurde die Verlegung des Schwerpunktes auf einige besonders hervorgetretene Schulen planmäßig fortgesetzt. Diese Untergruppen — seit der Umwandlung der bisherigen Jungmannschaft in eine Jugendgruppe besser Unterabteilungen genannt — bestehen jetzt aus sechs Schulen. Wir führen sie am Schluß in einer besonderen Übersicht unter Nennung ihrer Leiter und ihrer sommerlichen Bergfahrten auf. Solche Mitglieder, die keiner Schule angehörten, wurden nach Wunsch oder

Wohnlage einer Unterabteilung zugeordnet. Die Unterabteilungen erhielten sämtliche Verwaltungsarbeiten überwiesen. Mehrere von ihnen hatten außer der Teilnahme an den gemeinsamen Veranstaltungen — 5 Heimabende mit belehrendem Vortrag und 6 Wanderungen in die Umgebung Berlins — selbständig Werbeabende eingerichtet, auf denen sie einem größeren Publikum Einblick in ihre Arbeit zu geben versuchten. Es wäre zu wünschen, daß eine Auswahl von Bildern und kurzen Vorträgen auch einmal unseren Sektionsmitgliedern auf einer Monatsversammlung vorgeführt werden könnte, damit sie sich selbst ein Urteil über das Leben in unserer Jugendgruppe bilden. Vielleicht stellten sich engere Beziehungen zwischen beiden ein und wir könnten als Folge mit einer größeren Beteiligung von Mitgliederöhnen rechnen. Der Anteil von Jugendmitgliedern, deren Vater ebenfalls der Sektion angehört, ist verschwindend gering, er beträgt nur wenige Prozent. Daß die Führung der Jugendgruppe weitgehendstes Vertrauen verdient, beweisen die fortwährend steigenden Zahlen an Mitgliedern und Veranstaltungen.

Das wichtigste Jahresereignis ist die gemäß der Weisung des Hauptausschusses des Gesamtvereins still und für die Mitglieder unmerklich vollzogene Änderung der Jungmannschaft in eine Jugendgruppe und die damit verknüpfte Abgabe von Arbeitsgebieten. Die Gründung der neuen Jungmannschaft, über die auf Seite 8 berichtet wird, erfüllte schneller, als zu hoffen war, einen am Schluß des letzten Jahresberichts ausgesprochenen Wunsch nach Zusammenfassung und Weiterbildung der älteren bergsteigerisch interessierten und befähigten Jungmannen.

Herrn Landgerichtsrat Dr. Schmalbruch und den anderen Führern gebührt herzlicher Dank für ihre wertvolle Arbeit. Der Vorstand der Sektion gewährte auch hier Unterstützungen für alle Unternehmungen, insbesondere große geldliche Beihilfen zu den Sommerfahrten.

1. Abteilung: Rirschner-Schule, Leiter: Oberstudienrat Prof. Dr. Tropske, Mitglieder: 67, Sommerfahrt: Salzburg — Krimml — Zillertaler Alpen.
2. Abteilung: Lichterfelder Oberrealschule, Leiter: Studienrat Prof. Pappenheim, Mitglieder: 38, Sommerfahrt: im Anschluß an 1. Abtlg.
3. Abteilung: Friedrich-Werdersche Oberrealschule, Leiter: Studienrat Schönrock, Mitglieder: 21, Sommerfahrt: Partenkirchen — Innsbruck — Gries — Pragmar — Sulztal — Dehtal — Brandenburger Haus — Raunsertal — Pfunds — St. Moritz — Chur — Rorschach.
4. Abteilung: Beuth-Schule, Leiter: Dipl.-Ing. Druck, Mitglieder: 29, Sommerfahrt: Walchensee — Pertisau — Lamserjoch — Innsbruck — Friedrichshafen — Nürnberg.

5. Abteilung: Walter Rathenau-Schule, Leiter: Oberschullehrer Kosolack, Mitglieder: 26, Sommerfahrt: keine Fahrt.
6. Abteilung: Menzel-Schule, Leiter: Oberschullehrer Wolf, Mitglieder: 14, Sommerfahrt: Allgäu — Lechtaler Alpen — Innsbruck — Zillertaler Alpen — Krimml — Glockner — Gastein — Wien — Prag.

Die Bücherei der Sektion, unter der Aufsicht unseres Vorstandsmitgliedes Prof. E. Rlatt, zeigte eine befriedigende Weiterentwicklung. 229 Werke konnten dem Bestande neu einverleibt werden; zum größeren Teil wurden sie durch Ankauf, zum kleineren durch Schenkung erworben. Bei den Anschaffungen wurden in erster Linie solche Neuerscheinungen berücksichtigt, die der sachlichen Kenntnis des Hochgebirges sowie der Unterweisung und Weiterbildung in bergsteigerischen Dingen dienen, während die schöngeistige Literatur mehr in den Hintergrund treten mußte. Ein kurzes Verzeichnis der Neuerwerbungen wird in den Mitteilungen unserer Sektion veröffentlicht werden, sobald genügend Platz dafür vorhanden ist.

Der Austauschverkehr mit den größeren Alpenvereinssektionen und anderen alpinen Vereinigungen wurde in dem bisherigen Umfang fortgesetzt.

Die Benutzung der Bücherei war ziemlich rege; trotzdem muß auch diesmal wieder festgestellt werden, daß die Anzahl der Entleiher noch immer nicht in angemessenem Verhältnis steht zu der Gesamtzahl der Sektionsmitglieder und dem Wert unserer Bücherei. Wenn vielleicht ein wesentlicher Grund für diese bedauerliche Erscheinung bisher in dem Fehlen des schon seit langem geplanten systematischen Katalogs erblickt werden konnte, so ist diesem Mangel jetzt abgeholfen; denn nach langwierigen Vorbereitungen ist der so sehr vermißte Sachkatalog nun endlich zustande gekommen. Unser bewährtes Vorstandsmitglied, Dr. Carl Brödelmann, hat sich das Verdienst erworben, ihn in langer, mühevoller Arbeit zusammenzustellen, wofür ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Der neue systematische Katalog ist schon in einer Reihe von Fällen in Anspruch genommen worden und hat sich dabei als geeignetes Mittel zur schnellen Orientierung über die Schätze unserer reichhaltigen Bücherei bewährt.

Unsere Lichtbilderammlung konnte im verfloffenen Jahre um 483 Bilder vermehrt werden, sodaß wir Ende 1928 einen Bestand von 3873 Lichtbildern hatten, die mit Sorgfalt in einem eigens hergerichteten Schrank aufbewahrt werden.

Die Bilder sind in einer neu angelegten Kartei verzeichnet und dort in Gruppen eingeteilt. Die Einteilung entspricht der Anordnung der Lichtbilderstelle des D.O.A.B. in München.

Im Jahre 1928 wurden nahezu 400 Bilder an befreundete Sektionen und Mitglieder verliehen.

Wieder stellten uns mehrere Mitglieder Negative zur Anfertigung von Diapositiven zur Verfügung. Es sind dies die Herren Dr. von Bramann, Dr. Burchardt, Ingenieur Grün, Hildbrand, Holzmann, Hulde, Reppler, Klemmt, Dr. Mike, Pape, Dr. Rosenow, Scheer und Schirmer. Auch Fräulein Erdmann und die Jugendgruppe trugen zur Vergrößerung unserer Sammlung bei. Ihnen allen besten Dank.

Erstmalig fand im verflossenen Jahre ein Photo-Wettbewerb für unsere Mitglieder statt. Daran beteiligt haben sich 47 Mitglieder mit 146 Bildern. Ein großer Teil der Bilder konnte unserer Lichtbildersammlung einverleibt werden. Der erste Preis, ein photographischer Apparat, wurde Herrn Hermann Hörlin für seine Aufnahmen vom Montblanc überreicht.

Die Sammlung wird von unserm Mitgliede Gerschner in liebevollster Weise betreut; hierfür sowie für die Durchführung des Photo-Wettbewerbs gebührt ihm besonderer Dank.

Wie seit einer Reihe von Jahren wurde auch im Berichtsjahr in den Ostertagen eine von Dr. Bröckelmann geleitete Kletterfahrt in die Sächsische Schweiz unternommen, an der sich die Herren Flohrschüh, Hudec, Puppel, Dr. Kumpel, Satow beteiligten. Das prächtige Wetter ermöglichte eine Anzahl schöner Klettereien, und einige der Teilnehmer hatten bereits im Sommer Gelegenheit, die im Elbsandsteingebirge gewonnene Klettertechnik bei Hochtouren in den Alpen zu verwerten.

Die Schriftleitung der Sektions-Mitteilungen befindet sich seit Jahresfrist in den Händen unseres Vorstandsmitgliedes Karl Reppler, der mit bestem Erfolg bemüht ist, den Inhalt der Monatshefte neben der Schilderung des Sektionslebens durch Aufsätze von Mitgliedern über eigene Tourenberichte anziehend zu gestalten.

Es sei schon in diesem Bericht erwähnt, daß in der Jahresversammlung 1929 die Mitgliedschaft bergsteigender Frauen durch Satzungsänderung beschlossen worden ist. Die Zahl der weiblichen Mitglieder soll 25 v.H. der männlichen Mitglieder nicht übersteigen.

Wenn am Eingange dieses Berichtes wiederum dem Bedauern Ausdruck gegeben werden mußte, daß die für jeden Verein notwendige Steigerung der Mitgliederzahl fehle, so darf umso freudiger festgestellt werden, daß die Arbeit in den einzelnen Gruppen der Sektion eine überaus ersprießliche war. Hierin ist der lebendige Ausgleich für die trockene Ziffer zu erblicken. Die mannigfachen dankbaren Anregungen durch den D. u. De. Alpenverein werden hier zur Tat, zu Arbeitsleistungen, die jedes Mitglied nach seiner Eigenart und seiner Einstellung zum Alpinismus zu befriedigen vermögen. Von ihrer Gründung an bis zum Jahre 1924,

also 54 Jahre hindurch, hatte die Sektion Berlin steigende Mitgliederziffern verzeichnen können, stand sie lange an dritter und zweiter Stelle im Gesamtverein, obgleich seit 1899 nacheinander vier Sektionen in Berlin neu gegründet worden waren. Das Jahr 1924 wurde ihr durch den Ausgang des Streites um die Sektion Donauland zu einem Wendepunkt, denn obgleich die Sektion Berlin ihrem Standpunkt in dieser leidigen Frage treu geblieben war — sie hatte es dagegen abgelehnt, sich durch Anhänger der Sektion Donauland zu einem Stoßtrupp gegen den Hauptausschuß des D. u. De. A. B. machen zu lassen —, begann in einem Teil der Tagespresse eine Hege gegen die Sektion Berlin, insbesondere gegen ihren Vorsitzenden, die bei jeder sich bietenden Gelegenheit bis in die jüngste Zeit auflebte. Die Macht der Presse hat sich hier zum Schaden der Sektion und des Gesamtvereins ausgewirkt, sie hat jedoch nicht vermocht, den Vorsitzenden zum Verlassen seines Amtes zu bewegen, was zugeständenermaßen das Ziel der zwölf nunmehr ausgewiesenen Ruhestörer war. In diesem auszuharren, bis die Sektion die Nachwehen des Donauland-Streites endgültig überwunden haben wird, gilt ihrem Vorsitzenden, solange die Sektion ihm vertraut, als selbstverständliche Pflicht. Möge es dem Zusammenarbeiten des Vorstandes mit den zahlreichen um die Förderung der Sektionsinteressen sich bemühenden Mitgliedern, denen hier besonderer Dank ausgesprochen sei, gelingen, der Sektion auch ziffernmäßig wieder zu ihrer früheren Stellung im Gesamtverein zu verhelfen. Es bewähre sich das an dieser Stelle oft gesprochene Wort, die Sektion Berlin blühe, wachse und gedeihe!

Rudolf Hauptner
Vorsitzender.

Kassenbericht.

Da der Wechsel im Schatzmeisteramte der Sektion sich erst in den letzten Tagen des Jahres 1928 vollzog, lag die Kassenführung während des Berichtsjahres noch in den Händen meines Herrn Amtsvorgängers. Demnach ist auch die Jahresrechnung, die ich Ihnen mit dem vorliegenden Bericht unterbreite und die ich vor Ihnen zu vertreten habe, noch sein Werk.

Das Jahr 1928 stand unter der Wirkung der Erhöhung der Beiträge auf RM. 20,— für A- und entsprechend für B-Mitglieder. Dank dieser Erhöhung sind wir im Gegensatz zum Jahre 1927, das mit einem Fehlbetrage von RM. 1262,08 abschloß, diesmal in der glücklichen Lage, für 1928 einen Überschuß von RM. 17 271,45 auszuweisen.

Im einzelnen stellten sich die laufenden Einnahmen auf RM. 52 625,58 gegen RM. 39 591,60 im Jahre 1927 — woran die Mitgliederbeiträge mit RM. 45 477,75 gegen RM. 32 308,15 in 1927 beteiligt sind —, denen laufende Ausgaben von RM. 38 554,82 gegen RM. 36 631,53 für 1927 gegenüberstehen. Auch die Hütten einnahmen haben infolge des durch das gute Wetter begünstigten regeren Besuches der Hütten von RM. 15 843,49 für 1927 auf RM. 20 564,10 im Berichtsjahre zugenommen. Infolge der allgemeinen Preissteigerung auf allen Gebieten und größerer Reparaturen stiegen aber auf der anderen Seite die Hüttenausgaben von RM. 10 567,04 für 1927 auf RM. 17 390,41 im Jahre 1928.

Die sonstigen Einzelposten der Jahresrechnung wiesen gegenüber dem Vorjahre nur geringfügige Veränderungen auf.

Das Vereinsvermögen, das zum größten Teile in Pfandbriefen Deutscher Hypotheken-Banken und in deutschen Stadtanleihen zinstragend angelegt ist, stellt sich am Jahresluß auf RM. 51 625,14.

Das erfreuliche Ergebnis der Jahresrechnung ist — wie eingangs schon hervorgehoben — lediglich der Erhöhung der Beiträge zuzuschreiben. Erst durch diese Erhöhung war der Vorstand in der Lage, den großen finanziellen Anforderungen, die der Sektion durch die zahlreichen von ihr zu erfüllenden Aufgaben erwachsen,

gerecht zu werden. Und diese Anforderungen werden in der Zukunft nicht geringer sein, im Gegenteil, sie lassen infolge der gespannten wirtschaftlichen Verhältnisse und der bevorstehenden größeren Ausgaben für Erneuerung der Hütten und Wege eher noch eine Steigerung erwarten. Andererseits darf aber auch erhofft werden, daß nach den Störungen der letzten Jahre nunmehr wieder Ruhe in die Sektion einziehen und die Zahl der Mitglieder sich erhöhen wird, sodaß auch die Einnahmen wie in früheren glücklicheren Jahren wieder in steigender Richtung sich bewegen werden.

Carl Schmidt
Schatzmeister

Hüttenbericht 1928.

Berliner Hütte (2057 Meter Seehöhe).

Wie im Vorjahr wurde die Hütte vom 19. Juni bis 21. September bewirtschaftet. Der Besuch war durch gutes Wetter in den Hauptreisemonaten Juli und August begünstigt und besser als 1927; leider blieb er im September, der nasses und kaltes Wetter brachte, um 528 Übernachtungen gegen den gleichen Monat des Vorjahrs zurück. Die Gesamtzahl der Übernachtungen betrug 7206 gegen 6784 des Vorjahrs. An zahlreichen Tagen, viel mehr als in früheren Jahren, war die Hütte voll besetzt, an 8 Tagen überfüllt. Am 8. August war die Höchstzahl aller bisherigen Übernachtungen seit dem Bestehen der Hütte, 178.

Von den Nachtgästen waren 3839 Vereinsmitglieder, und zwar:

851 Mitglieder norddeutscher Sektionen (darunter 267 Mitglieder der Sektion Berlin),
1801 " süddeutscher Sektionen,
1101 " österreichischer Sektionen,
50 " tschechoslowakischer Sektionen,
14 " des Alpenvereins Warnsdorf,
22 " der Niederländischen Alpenvereinigung,

zusammen: 3839 Mitglieder.

Von den 281 deutschen Sektionen waren 216, von den 114 österreichischen Sektionen 60 durch Mitglieder auf der Berliner Hütte vertreten.

Ausländer übernachteten:

- 44 Holländer
- 1 Belgier
- 1 Franzose
- 29 Engländer
- 6 Schweden
- 4 Dänen
- 3 Isländer
- 6 Schweizer
- 1 Italiener
- 10 Rumänen
- 93 Tschechen
- 14 Ungarn.

Zusammen 212 Personen.

Die Übernachtungen verteilen sich auf:

4064 Personen	1 Nacht
822 "	2 Nächte
281 "	3 "
56 "	4 "
16 "	5 "
22 "	6 "
9 "	7 "
7 "	8 "
1 "	10 "
1 "	11 "
1 "	12 "
2 "	13 "
1 "	17 "
1 "	23 "

Den stärksten Nachtbesuch hatte die Hütte:

Im Juni am 29.: 68 Personen;

im Juli am 10.: 123; 12.: 131; 17.: 144; 19.: 145; 20.: 156; 23.: 137; 25.: 142; 26.: 130; 27.: 133; 31.: 143 Personen;

im August am 7.: 130; 8.: 176; 10.: 134; 13.: 160; 17.: 146; 20.: 159; 23.: 159; 24.: 149; 25.: 131 Personen;

im September am 13.: 42 Personen.

Die schwächsten Besuchstage waren:

im Juni am 21 und 27.: je 6 Personen,

" Juli am 1.: 21 Personen,

" August am 31.: 55 Personen

" September am 17., 18. und 21.: je 1 Person.

Die Übernachtungspreise waren die gleichen wie im Vorjahr, den vom Hauptauschuß aufgestellten Richtpreisen entsprechend und betragen einschl. Bettwäsche:

für Mitglieder in mehrbettigen Zimmern . . .	2,50 Schilling
" " " einbettigen "	3,— "
" " auf Matratzenlager	1,— "
" " auf Notlager	0,50 "

Nichtmitglieder zählten die doppelten Preise.

Die Aufnahme und Bewirtschaftung der Gäste, auch an den vielen Tagen mit großem Besuch, hat sich stets reibungslos und zu ihrer vollen Zufriedenheit abgewickelt. Ich kann an dieser Stelle unserer Kassiererin Frau Federspiel wie unserer Hüttenwirtin Frau Elise Fankhauser meine volle Zufriedenheit für ihre Leistungen aussprechen.

Wie im Vorjahr besuchten 6 Jugendwandergruppen, darunter 2 der Sektion Berlin und 5 größere Studentengruppen der Universitäten Genua München, Gießen und Wien zu geologischen und botanischen Studienzwecken die Berliner Hütte.

Bergbesteigungen wurden nach dem Tourenbuch ausgeführt:

Schwarzenstein	von 89 Personen
Gr. Mörchner	" 39 "
Kleiner Mörchner	" 2 "
Mörchenschneid	" 5 "
Roßkarspitze	" 6 "
Feldkopf	" 100 "
Rotkopf	" 14 "
Ochsner	" 13 "
Melkerschartentopf	" 4 "
Gr. Greiner	" 30 "
Schönbichlerhorn	" 470 "
Mösele	" 30 "
Roßruckspitze	" 11 "
Turnerkamp	" 27 "
Berlinerspitze	" 14 "
Hornspitzen	" 17 "

Übergänge:

Von der Greizer Hütte	26 Personen
Nach der Greizer Hütte	22 "
Vom Furtshaglhau über Mösele	12 "
Zum Furtshaglhau über Mösele	3 "
Vom Furtshaglhau über Schönbichlerhorn	635 "
Zum Furtshaglhau über Schönbichlerhorn	410 "
Über die Melkerscharte	2 "

An besonders erwähnenswerten Touren sind von der Hütte ausgeführt:

Gratüberschreitung vom Gr. Greiner zum Schönbichlerhorn,
Gratüberschreitung vom Tratterjoch über 5 Hornspitzen zum Schwarzenbergjoch.

11 Turnerkamp-Besteigungen über den Ostgrat, davon 4 mit Abstieg über den N. W.-Grat und 2 Besteigungen über den W.-Grat mit Abstieg über den S.-Grat,

1 Mösele-Besteigung von der Schönbichlerhornscharte über Furtshagls-
spitze und Mösele-Westgrat.

5 Mörchnerschneid-Touren

Am Feldkopf wurden die schwierigen Grate wie Flechtweg und Südgrat mehrmals durchstiegen.

Die Witterungsverhältnisse sind aus den nachstehenden Angaben zu ersehen.

Höchster Thermometerstand:

- 6. Juli morgens 13°, mittags 21°, abends 12°.
- 4. August morgens 14°, mittags 20°, abends 14°.
- 10. September morgens 8°, mittags 18°, abends 12°.

Niedrigster Thermometerstand:

- 29. Juli morgens 12°, mittags 10°, abends 10°.
- 6. August morgens 6°, mittags 2°, abends 5°.
- 15. September morgens 6°, mittags 7°, abends 6°.

Kein Niederschlag war

im Juli an den Tagen: 2., 3., 5., 8., 9., 11., 14., 19., 21., 24.,
26., 30., 31.

im August an den Tagen: 7., 9., 18., 19., 23., 24., 26., 31.

im September an den Tagen: 1., 4., 10.

Stärkster Niederschlag:

- am 28. Juli mit 24,8 mm
- am 30. August mit 52,5 mm
- am 17. September mit 17,8 mm.

Windrichtungen:

Im Juli	Im August	Im September
SW. 6 Tage	8 Tage	3 Tage
S. 2 "	— "	2 "
O. 5 "	1 "	1 "
W. 7 "	12 "	5 "
N. 6 "	7 "	2 "
NW. 5 "	3 "	2 "

Die Haupteinnahmen waren:

Übernachtungsgebühren	21 622 Schilling
Postkartenverkauf	8 816 "
Pachtzahlungen	2 800 "

Die größeren Ausgaben betragen:

Berpflegung und Löhnung des Personals	3 460 Schilling
Begreparaturen und Bauarbeiten	7 560 "
Steuern und Krankenkassen	2 400 "
Feuerversicherungen	2 400 "
Ankauf von Einrichtungsgegenständen ..	7 300 "

Am Hüttenweg mußten, worauf ich bereits in meinem vorjährigen Bericht hingewiesen hatte, umfangreiche Ausbesserungen vorgenommen werden. Die Brücke über den Zembach bei Breittlahner, bedurfte eines neuen Unterbaus, der durch das Hochwasser im September 1927 sehr gelitten hatte. Dagegen gab es größere bauliche Reparaturen an den Hüttengebäuden nicht, nur eine teilweise Erneuerung der Trinkwasserleitung und der Einbau eines neuen Reservoirs für die Hauswasserleitung waren erforderlich.

Durch den Einbau von drei Zimmern im Dachboden des alten Speisesaalgebäudes wurden neue Schlafräume für die Köchinnen und Kellnerinnen geschaffen und dadurch die alten, über der Küche liegenden Schlafräume, in denen das gesamte Wirtschaftspersonal zusammengedrängt wohnte, entlastet. Der Ausbau kostete 4000 Schilling.

In der Waschküche wurde eine Waschmaschine mit Wasserleitungsmotor aufgestellt, in der die kleineren Wäschestücke gewaschen werden.

Auf meinen Vorschlag hat der Vorstand den Neubau eines großen Wäschetrockenschuppens beschlossen, der im Sommer 1929 ausgeführt wird. Dadurch wird das Trocknen der Tageswäsche endlich vom Wetter unabhängig werden. Der Schuppen, zur Hälfte mit Dacheindeckung, wird auf dem Wäschetrockensplatz vor der Hütte erbaut.

Über die zukünftige Feuerungsart für Restaurations- und Waschküche ist noch keine Entscheidung getroffen. Auf eine Anfrage hat die Forstverwaltung eine Zusage für Brennholzanweisung auf der Grawandalpe nur noch für die Jahre 1929 und 1930 gegeben. Die Vorveranschlagung für den Bau eines elektrischen Kraftwerkers, das den erforderlichen Heizstrom liefern kann, ergab einen Betrag von über 100 000 Schilling, ohne die Kosten für die elektrische Heerde. Unter solchen Verhältnissen ist es schwer, Entschlüsse zu fassen. Möglicherweise kommt in Dornauberg der geplante Bau eines größeren durch den Gunkelbach zu betreibenden Elektrizitätswerkes zu Stande, von dem dann durch Kabelleitung Kraftstrom zur Berliner Hütte geführt werden könnte; für die Sektion wohl die beste Lösung dieser Frage.

An Inventarneuanschaffungen sind 144 Bettücher, Korridorläufer für das alte Schlafhaus, Ueberzüge für sämtliche Matratzenlager — auch für die der drei anderen Sektionshütten — und 35 neue Wolldecken zu erwähnen.

Das Winterhaus hat, besonders im Monat April und Mai, regen Besuch gehabt; im Ganzen übernachteten 61 Personen, hauptsächlich Mitglieder der Innsbrucker und Münchner Sektionen, von denen mehrere 6—7 Tage den Skilauf im Hüttengebiet ausübten.

Furtschaglhaus (2337 m Seehöhe)

Der Besuch hat sich in diesem Jahr bedeutend gehoben. Mit 1663 Nachtgästen, von denen 1186 Mitglieder des D. u. O. A. B. und 477 Nichtmitglieder waren, hatte er 2040 Übernachtungen (gegen 1465 des Vorjahrs). Außerdem sind 410 Tagesgäste gezählt worden.

Der Anteil der Sektion an den Übernachtungsgebühren betrug 2402 Schilling. Ansichtskarten wurden 4725 Stück verkauft, die eine Einnahme von 1701 Schilling brachten. Besondere Ausgaben, außer den Hüttenwegreparaturen in Höhe von 700 Schilling waren nicht erforderlich.

Es wird interessieren, daß von den Besuchern
410 Personen über das Schönbichlerhorn,
147 Personen über die Alpeinerscharte,
12 Personen über die Friesenbergsscharte,
28 Personen über die Ripenscharte
kamen, während
635 Personen über das Schönbichlerhorn,
39 Personen über die Alpeinerscharte,
2 Personen über die Friesenbergsscharte,
9 Personen über die Ripenscharte
abwanderten.

An Bergbesteigen wurden ausgeführt:

Gr. Mösele	178	Personen
Al. Mösele	2	"
Turnerkamp	12	"
Gr. Greiner	30	"
Al. Greiner	1	"
Furtschaglspitze	8	"
Mutnoß	2	"
Breitnoß	1	"
Weißzint	9	"
Hochfeiler	34	"
Hochferner	1	"
Hochsteller	1	"

Das Haus war vom 25. Juni bis 20. September in Betrieb. Die Übernachtungsgebühren waren die gleichen wie auf der Berliner Hütte. Über die Bewirtschaftung ist keine Klage geführt, unser Hüttenwirt Alfons Hörhager ist stets besorgt, seine Gäste zufrieden zu stellen und ihnen den Aufenthalt auf der Hütte angenehm zu gestalten.

Olperer Hütte (2385 m Seehöhe).

In der Hütte war eine Anzahl kleiner Reparaturen erforderlich; neue Matratzenböden, teilweise Fußbodenerneuerung und neue Fensterläden mit einem Kostenaufwand von 267 Schilling. Für Holzmachen und Einbringen wurden ca. 100 Schilling verausgabt.

Besucht wurde die Hütte von 190 Personen und zwar von
32 Mitglieder norddeutscher Sektionen,
50 " süddeutscher Sektionen,
63 " österreichischer Sektionen,
12 Nichtmitglieder aus Norddeutschland,
9 " " Süddeutschland
13 " " Österreich

In der Kasse befanden sich 225,70 Schilling.

Die Übernachtungsgebühren betragen
für Mitglieder 1 Schilling,
für " Tageseintritt 0,20 Schilling.

Nichtmitglieder zahlten die doppelten Sätze.

Bergbesteigungen laut Tourenbuch:

Olperer	84	Personen
Gefr. Wandspitzen	3	"
Olperer-Fußsteingrat	3	"
Schrammacher	3	"

Rifflerhütte (2234 m Seehöhe).

Reparaturen, ungefähr die gleichen wie in der Ispererhütte erforder-
ten 153 Schilling Kosten; für Holzbedarf wurden 140 Schilling ausge-
geben.

Die Hütteneinnahme betrug 218,90 Schilling.

Besucher sind 109 Personen im Hüttenbuch eingetragen, davon waren

- 38 Mitglieder norddeutscher Sektionen,
- 24 " süddeutscher Sektionen,
- 15 " österreichischer Sektionen,
- 2 " tschechoslowakischer Sektionen,
- 14 Nichtmitglieder aus Norddeutschland,
- 12 " " Süddeutschland,
- 2 " " Österreich,
- 2 " " Holland.

Es wurden 45 Rifflerbesteigungen und 3 Gefrorene Wandspitzen-
besteigungen ausgeführt.

Der erste Hüttenwart
Ludwig Grün.

Führerwesen.

Von den älteren Führern haben mehrere den Beruf aufgegeben; von
den Trägern sind nach bestandener Führerprüfung 6 als Bergführer neu
bestätigt worden. Im Allgemeinen waren die Führer in diesem Jahr gut
beschäftigt. Einen Führertag habe ich am 24. Juni abgehalten.

Der Führer-Referent
Ludwig Grün.

Bergfahrten-Bericht.

Von 2295 Mitgliedern der Sektion wurden 373 Berichte für das Jahr
1928 eingefandt, das sind 16,2 Prozent, gegen 13,6 Prozent im Jahr 1927
und 8 Prozent im Jahre 1926.

336 Bergfahrten wurden im Sommer, 78 im Winter ausgeführt,
das sind 4,3 mal soviel Sommerbergfahrten als Winterturen, während
1926 3,6 mal, 1927 3,3 mal soviel Sommerbergfahrten als Winterturen
zu verzeichnen waren. Die Zunahme der Sommerbergfahrten im Ver-
hältnis zu den Winterturen ist vermutlich auf das außerordentlich
günstige Wetter im vergangenen Sommer zurückzuführen.

Folgende Tabelle zeigt, wieviele Mitglieder die einzelnen Gebirgs-
gruppen im Sommer besucht haben:

Schweiz	78 Mitglieder
Zillertaler Alpen	38 "
Stubai Alpen	38 "
Dezthaler Alpen	33 "
Glocknergruppe	33 "
Berchtesgadener Alpen	33 "
Karwendelgebirge	30 "
Dolomiten	29 "
Montafon, Rhätikon, Borarlberg	27 "
Ostliche Tauern	22 "
Salztammergut	21 "
Allgäu	18 "
Benedigergruppe	18 "
Nördliche Kalkalpen	17 "
Wettersteingebirge	16 "
Silvrettagruppe	16 "
Kaisergebirge	15 "
Ortlergruppe	13 "
Fervall	12 "
Lechthaler Alpen	5 "
Bergell	5 "
Karnische Alpen	4 "
Dauphiné	3 "
Brentagruppe	2 "
Schobergruppe	1 "
Rieserferner	1 "
Kagalpe	1 "
Hohe Tatra	1 "

Die Zahl der Besucher im Winter zeigt folgende Tabelle, in welcher auch das Mittelgebirge aufgenommen wurde:

Riesengebirge	29	Mitglieder
Schweiz	24	"
Borarlberg	9	"
Stubai Alpen	4	"
Wettersteingebirge	4	"
Bayerische Boralpen	4	"
Erzgebirge	4	"
Rißbücheler Alpen	3	"
Harz	3	"
Allgäu	2	"
Glaher Berge	2	"
Silvrettagruppe	2	"
Schwarzwald	1	"

An Gipfeln wurden insgesamt erstiegen:

im Sommer	1297
im Winter	116
im Ausland	22

1435

oder 3,8 Gipfel auf jedes Mitglied, das einen Bergfahrtenbericht einsandte gegen 4,4 Gipfel im Jahre 1927, 5 Gipfel im Jahre 1926, 3 Gipfel im Jahre 1925 und 4 Gipfel im Jahre 1924.

In den Zillertaler Alpen wurden erstiegen:

Schönbichlerhorn	20 mal
Schwarzenstein	14 "
Feldkopf	6 "
Uhornspitze	6 "
Berliner Spitze	4 "
Richterspitze	4 "
Großer Mörchner	3 "
Stangenspitze	3 "
Rotkopf mit Krone	3 "
Mösele	3 "
Dachsner	3 "
Olperer	3 "
Riffler	2 "
Melkerschartentopf	2 "
Greiner	1 "
Weißzintspitze (Ostgrat).....	1 "
Gefrorene Wandspitze	1 "
Furtschaglspitze	1 "
Gigeliß	1 "
Mörchenschneide	2 "

Die bemerkenswertesten Hochtouren führte im vergangenen Jahre Herr Erwin Schneider aus, der gelegentlich der Pamir-Expedition 12 Erstersteigungen von Gipfeln über 5500 Metern Höhe zu verzeichnen

hat und u. a. den höchsten Gipfel des russischen Reiches, den 7200 Meter hohen Pic Lenin erstmalig erstieg. Hervorzuheben sind ferner die von Herrn Hörlin und Herrn Erwin Schneider ausgeführten Winterbesteigungen der Aiguille verte, Grande Rocheux, les Droites und Mont Blanc du Tacul, sowie die zahlreichen schwierigen Ersteigungen der Herren Dr. Kehl und Hörlin in der Mont Blancgruppe. Der Besuch der Dolomiten hat im vergangenen Jahr wesentlich zugenommen, es wurden dort auch wieder schwierigere Ersteigungen ausgeführt, wie Winkler-Stabaler-Delago-Turm, Fünffingerspitze, Santnerspitze u. A. Auch der Campanile di Val Montanala, einer der schwierigsten Dolomittürme, hat einen Besuch des Herrn Pfarrers Maier aufzuweisen.

Am meisten bestiegen wurden nach den Zillertaler Gipfeln die Scesaplana (15 mal) und der Großvenediger (13 mal). Mont Blanc und Matterhorn wurden je 6 mal erstiegen.

Ausgeführte Bergfahrten.

Abelsdorff: Schneespitze, Rotkopf, Amthorspitze.

Adomeit: Habicht, Wilder Freiger, Burgstall.

Arens: Pfänder, Braunarlspitze, Wildspitze, Scesaplana, Sulzfluh, Versailspitze, Biz Buin.

v. Allen-Reuß: Großglockner, Großer Burgstall, Richterspitze, Schönbichlerhorn, Großer Greiner (Ueberschreitung), Weißzintspitze (Ostgrat).

Altenberg: Schwarzer Kopf, Motta Maluns.

Altmann, Dr., Prof.: Großes Geyered — Salzburger Hochtron — Großer Kreuzbergkopf — Rauched — Gamssteinkopf — Berchtesgadener Hochtron, Ragalpe (Teufelsbadstubensteig), Hoher Dachstein, Hochkönig.

Alsenbach: Säuleck, Hochalm spitze, Antogel.

Alster, K.: Winterstaude — Hasenstrid — Triften spitze.

Badendied: Schafberg, Schmittenhöhe.

Bareiß: Mittagkogel.

Baumgärtner, K.: Rotwand — Scalierettspitze.

Baumgärtner, B.: Rotwand — Scalierettspitze.

Baumgart: Gornergrat.

Becker, Georg: Gamsjagden in den Dolomiten.

Becker, Gustav: Jungfraujoch.

Behnte: Gaisberg, Schmittenhöhe.

Belowsky: Jungfraujoch, Gorner Grat.

Benfey: Hoher Göll — Großer und kleiner Urchenkopf — Hohes Brett.

Berges: Ortler.

Bergmann, W.: Großvenediger.

Bergschmidt: Serlespitze, Kesselspitze, Schönbichlerhorn, Uhornspitze, Gamspitze, Schmittenhöhe.

Berneburg: Birklar spitze, Ladentarspitze.

Bessau: Sattal Massone, Biz Languard.

Bethle: Großglockner, Schmittenhöhe, Imbachhorn.
Beyschlag: Großvenediger, Zugspitze.
Bittcher: Wanderungen in der Schweiz.
Blumenthal, E., Landgerichtsrat: Hoher Burgstall, Schaufelspizze.
Blumenthal, E., Oberstleutnant a. D.: Speitboden, Großer Mörchner, Schwarzenstein, Schnebiger Noth — Fernerköpfel — Cebedale.
Bod, A.: Wanderungen in den Stubai Alpen.
Bonhoff: Riffeltor, Schwarztopfscharte, Großvenediger.
Bonte: Piz Languard.
Borchardt, E.: Rigi, Pilatus, Gorner Grat, Allmendhubel, Schynige Platte, Jungfraujoch.
Borghorst: Dreitorspizze.
Borgwardt, W.: Wanderungen in der Schweiz.
Braun, C., Kaufmann: Tauernkopf, Großvenediger.
Braun, J.: Farstkopf, Fundusfeiler.
Braune, W., Vers.-Beamter: Laubkogel, Hoher Dachstein, Hoher Trog.
Brech: Kettenstein — Laubkogel — Frühmesse — Filzenhöhe, Wildkogel, Larmkogel, Großvenediger — Gamsspizze.
Bröckelmann, K.: Stangenspizze, Lapenscharte, Trippachsattel, Feldkopf, Melkerschartenkopf, Kottopf (Ostgrat) — Krone, Berliner Spizze, Mörchenschneide (Besteigung abgebrochen).
Brosinsky: Herzogstand — Heimgarten, Kreuzed, Kreuzspizze.
Bruns: Wanderungen in den Dolomiten.
Büchling, Reg.-Rat: Wanderungen in der Schweiz, Blausfluh — Mettelhorn.
Burghardt, E.: Schlicke, Gehrenspizze, Schartschrofen, Rote Fluh, Bretterspizze, Hochvogel, Tauernberg.
Busse, E.: Totenkirchl (Christ — Fid — Ramin), Felsbank (Westwand), Totenkirchl (Radnerweg), Casteletto, Cima di Massary.
Buth: Thortarspizze, Raudenspizze, Pfannspizze, Rauchkofel.
Christophe: Planspizze, Hochtör über Guglgrat, Planspizze (Nordwand), Dachstein — Hunerkogl, Große Bischofsmütze, Eisgrubenturm — Steiglögl, Großwand — Armtarwand.
Daffis, W.: Piz Julier del Forno, Cima del Largo (West- und Mittelgipfel), Piz Barone (Ostgrat), Piz Badella, Santnerspizze, Schlern, Fünffingerspizze, Adangtamin (Besteigung abgebrochen).
Davidsohn, C.: Hoher Göll — Hohes Brett.
Dieß, O.: Wanderungen in der Palagruppe.
Diz, R.: Stabelerturm, Winkler — Stabeler — Delagoturm, Rosengartenspizze, Marmolata.
Donat: Rote Wandspizze, Erlerspizze — Balluga, Stanskogel, Feuerpizze, Piz Motana, Fluchthorn.
Drechsler: Wanderungen in den Dolomiten.
Drud: Bettelwurfspizze.
v. Dufay: Blauspiz — Weißer Knopf, Kastened, Adlersruhe, Kristallwand, Großvenediger, Kleine Ochsenpizze, Großer Lentsstein — Winkelspizze, vorderer Gösseltopf, Herzog Ernst — Scharek, Sonnblid.

Dunkel, P.: Sceaplana, Mondspizze — Schillertöpfe, Pfänder.
Ebeling, Ad.: Diavolezza, Schafberg, Piz Julier.
Ed: Lonzahöhe.
Edold: Schwarzenstein, Schönbichler Horn, Alpeiner Scharte.
Eger, G.: Reitherspizze, Seefelder Spizze, Großer Solstein, Herzogstand — Heimgarten.
Eggert, W.: Wanderungen im Degthal.
Ehrentreich: Sceaplana, Piz Languard, Rote Wand.
Ehrenzweig, A., stud.: Wildspizze, Schwarzhorn, Piz Morteratsch, Piz Corvatsch, Penegal.
Ehrenzweig, A., Prof.: Flüelarschwarzhorn, Piz Resch, Piz Morteratsch, Piz Palü (Besteigung abgebrochen), Piz Bernina (Südgrat), Piz Tremoggra, Penegal.
Eichhoff: Serlesspizze, Wilder Freiger — Becher, Wilder Pfaff.
Elias: Kl. Tschierspizze, östl. Tschierspizze, Gr. Fernedatum, Marmolata (Uberschreitung).
Endell: Grande Charnoz, Aiguille du Gouter, Aiguille Verte (Moine Grat).
Erbe: Säuling, Rote Wand — Salmeitopf.
Erdmann: Sceaplana, Sulzfluh, Hochmaderer.
Erfurt: Hochiß, Hohe Salve.
Erler: Mettelhorn.
Falkenstein: Kreuzspizze, Similaun, Weißkogel, Fluchkogel.
Fischer, M.: Königspizze, Schöntaufspizze, Ortler (Hinterer Grat), Schlern, Santnerspizze, Fünffingerspizze, Adangtamin (Besteigung abgebrochen).
Fleischauer: Schmittenhöhe, Plattenkogel, Wildkogel, Gerntkogel — Laubkogel, Gamsspizze.
Floreschütz: Einsler, Cinque Torre, Marmolata, Schlern.
Florin: Kleine Ochsenwand — Große Ochsenwand, Hochtenspizze — Malgrubenspizze, Eisener Fernerkogl, Manerspizze, Schaufelspizze, Grabkogel — Mittagkogel, Hintere Ölgrubenspizze, Ölgrubentopf — Vordere Ölgrubenspizze.
Försterling: Nebelhorn, Mädelegabel, Scheibler, Piz Buin.
Fraak: Reitherspizze, Hohe Munde.
Frank, E., Sanitätsrat Dr.: Hüttenkogel, Alfelkopf, Grattpizze, Hafeletarspizze.
Freiwald: Ahornspizze.
Freudenberg: Panier Rotstod, Dide Schwester — Schafberg, Piz Languard.
Galler: Stoderzinken, Zirbigkogel, Willacher Alpe.
Gastor: Säntis, Fuorkla Sürten, Muottas Muraigl — Schafberg.
Gebhardt, M.: Ortler, Hahnenkamm — Ehrenbachhöhe.
Gemlau: Wetterspizze, Wanderungen in den Dolomiten.
Gerbert: Stripfentopf, Hohe Salve, Kreuzspizze.
Gerschner: Monte del Forno.
Gesche: Sceaplana.
Goette: Großer Burgstall.

Goldstein, H.: Feuerstein.
Golz: Iseler, Spießer, Imbergerhorn, Daumen, Nebelhorn, Hochvogel, Hohes Licht.
Goltschalk, E.: Kamolkogel, Wildspitze.
Grakhof: Säuleck.
Graumann: Waghmann (Hoched), Hochkönig, Bauernbrachkopf, Riffeltor, Wiesbachhorn — Bratschenkopf — Glockerin, Bärenkopf — hohe Doel.
Grosse: Hochiß — Kofan — Nord. Sonnwendjoch, Bärenkopf bei Pertisau.
Grunow: Breiter Grieskogel.
Gundlach: Mösele, Schönbichler Horn.
Guradze: Biz Languard, Oberer Schafberg.
Habelkoff: Waghmann, Sommerstein — Breithorn — Schönfeldspitze, Gaisstein, Rißsteinhorn, Imbachhorn, Kuhstarköpfe — Hundskopf, Schwarzkopf.
Hadbarth: Schmittenhöhe.
Hädrich: Großer Muntanig.
Hammer Schmid: Krottenkopf, Dreitorspizze, Alpspizze, Wank, Kramer, Marmolata (Überschreitung).
Hannay: Schröden, Braunarlspizze, Scesaplana, Sulzfluh.
Haroske: Benediger.
Hartung, F.: Regelskopf, Höfats — Hüttenkopf — Wannentopf, Mädelegabel, Gr. Krottenkopf — Kl. Krottenkopf, Hochrappentopf — Rappenseelkopf — Hochgundspizze.
Hartung, Th.: Richterspizze, Mörchenscharte, Penten.
Hase: Rißsteinhorn.
Hauptner, R.: Schönbichler Horn, Feldkopf, Berliner Spizze, Döhsner (Südgrat).
Hegel: Biz Morteratsch, Biz Languard, Biz Roslegg.
Heidrich: Wilder Freiger, Wilder Pfaff — Zuderhüttl, Stubaier Wildspizze — Schaufelspizze, Kreuzspizze, Finailspizze, Weißkogel, Fluchtkogel, Wildspizze.
Heinich, G.: Speckarspizze, Döhsner.
Hellermann: Hochkönig, Achselhörner, Gelbhorn, Benediger, Gamsspizgel, Maierpizze.
Hellwig, F.: Schönbichler Horn.
Hennig, R.: Hüttenkogel.
Hensel, K.: Schönbichler Horn, Gamsspizgel.
Herfurt: Waghmann, Benediger.
Hendenhauß: Scesaplana.
Hildebrand, H.: Oberaarhorn, Finsteraarhorn, Eggishorn, Jungfrau — Rottalhorn, Mönch, Aletschhorn, Grüneckhorn — Grünhorn, Löttschenlücke, Bietschhorn (Nordgrat — Westgrat).
Hinze, F.: Westl. Karwendelspizze, Brunnsteinspizze, Birktarspizze, Rotwandspizze — Steinkarlspizze — Hochnissel, Gr. Bettelwurf — Speckarspizze.

Höber: Iseler, Gaishorn, Kreuzspizze, Finailspizze, Weißkogel, Dahmannspizze, Fluchtkogel, Wildspizze.
Hirschel: Dachstein.
Hoder: Muttekopf, Großbergspizze, Großbergkopf, Parzeierspizze — Gatschkopf, Dawinkopf, Feuerpizze — Wetterpizze, Samspizze, Vorderseespizze, Scheibler, Patteriol, Fluchthorn, Ballüla.
Hörli: Mönch, Ebnefluh, Sattelhorn (Nordflanke) — Aletschhorn (Westgrat), Grünhornlücke, Agassizjoch, Großes Schreckhorn, Totenkirchl (Westwand — Piazzweg), Predigtstuhl (Westwand, Route Schüle—Diem), Dent Blanche, Matterhorn (Zmuttgrat), Aiguille du Geant, Aiguille de Rochefort, Pointe Helbronner — Grand Flambeau — Petit Flambeau, Trident de la Brenva (von Norden) — Tour Ronde, Aiguille du petit Dru, Col du Trident — Mont Blanc (Brenvaflanke), Aiguille du Gouter, Aiguille Verte (Moinegrat), Zugspizze (vom Höllenthal), Musterstein (dreimal: Westgrat, Südwestwand, Südwand), Partenkirchener Dreitorspizze — Leutascher Dreitorspizze — Schüsseltarspizze, Totenkirchl, Predigtstuhl (Nordflanke), Ellmauer Halt (Kopfstörigrat).
Hofmann: Großes Schreckhorn, Jungfrau.
Hofmann, Hans: Kreuzspizze, Glungezer, Patscherkofel.
Hornig: Habicht, Wilder Freiger, Wilder Pfaff — Zuderhüttl, Burgstall.
Hudec: Feldkopf, Schwarzenstein — Großer Mörchner, Schönbichler Horn, Döpperer, Rotkopf.
Hübner: Großer Mythen, Fronalpstock, Rigi, Schafberg — Muottas Muraigl, Biz Languard, Großer Barmstein, Aneitelspizze, Jenner, Grünstein, Untersberg, Kammerlinghorn.
Huldshiner: Schlern, Seiser Alpe, Pustlatz.
Jacobsjohn, H.: Monte Forno (Südgrat — Westwand), Monte Rosso (Südostgrat — Nordwestwand), Biz Casnile, Cima del Largo (Südwestgipfel), Biz Bacone.
Jay, R.: Tschingelochtighorn, Großes Grünhorn, Wildstrubel, Malinhorn, Südlengspizze — Nadelhorn — Ulrichshorn.
Kallmann, H.: Imbachhorn, Hochtenn (Besteigung abgebrochen), Großglockner, Schmittenhöhe.
Kantner: Waghmann, Schönfeldspizze — Schöneck, Breithorn — Mitterhorn, Hollermaishorn, Rotpalfen — Schönsled, Frau Hitt.
v. Kathen: Sphinx — Loetschenlücke, Ulrichshorn, Breithorn (Besteigung abgebrochen), Mettelhorn.
Kastner: Gindelalmschneid, Fodenstein, Hirschberg, Huderkopf, Buchstein — Rößstein, Wallberg — Seckberg — Riffertkogel.
Kehl: Strahlhorn, Rimpfischhorn (Nordgrat), Matterhorn, Dent Blanche (Biereselsgrat), Nordend — Grenzgipfel — Zumstein — Punta Gnifetti, Lyskamm (Überschreitung) — Castor — Pollug, Pic Luigi Amadeo — Mont Blanc de Courmayeur — Mont Blanc (Brouillardgrat), Dom — Täschhorn, Breithorn (Klein Triftjegrat, zweite Begehung), Weißhorn.
Kienast: Faulhorn, Eggishorn.
Kindermann, W.: Padauner Kogel, Frauenwand.

Aiß: Ahornspitze, Schwarzenstein.
Alatt: Stangenspitze, Lapenscharte, Trippachjattel, Rottkopf (Ostgrat) — Krone, Mörchenschneid (Besteigung abgebrochen), Feldkopf, Berliner Spitze, Hochiß, Rosan Spitze — Sagzahn — Vorderes Sonnenwendjoch, Bärenkopf.
Alemmt: Zinalrothorn, Matterhorn, Mettelhorn, Zermatter Breithorn.
Alessen: Pinoi, Schlern, Boespitze, Titschen.
Anothe: Waghmann, Breithorn (i. Steinernen Meer), Gams Spitze.
Aötter: Scesaplana.
Aonze: Wanderungen in den Dehtaler- und Stubai Alpen.
Aoffinna: Hörnle, Patschertofel, Hafeletarspitze, Schmalztopf, Bluturm, Biz Languard.
Arahnte: Scesaplana.
Aräfte: Hochvogel, Isfenspitze, Krottentopf, Bibertopf, Valluga, Grieskopf — Kreuzkopf, Vorderseespitze, Parselerspitze, Sonnenspitze, Grünstein (Besteigung abgebrochen), Zugspitze.
Arause, Friß: Mont Blanc, Rimpfischhorn.
Arause, G.: Ahornspitze, Trippachjattel, Schönbichler Horn, Richterspitze, Plattentogel.
Arause, W.: Wanderungen im Fervall.
Arebs, Friß: Zugspitze (Höllenthal), Hochwanner, westliche Karwendelspitze — Viererspitze, Ödarspitze — Birkarspitze — Kaltwasserarspitze, Spektarspitze — Kl. und Gr. Bettelwurfspitze, Olperer (Nordgrat), Mösle, Schönbichler Horn — Furtshaglspitze, Schwarzenstein, Gigeliß (Südwand), Kl. und Gr. Wagenstein — Zwölfertopf — Hinterer Wagenstein, Partentkühener — Leutascher Dreitorspitze.
Arengel: Hoher Isfen, Widderstein — Zwölfertopf, Weißseespitze, Fluchtogel, Kesselwandspitze, Bord. Ölgrubenspitze.
Arenz: Dachstein.
Aregauer: Wanderungen im Wetterstein und Karwendel.
Arißch: Scesaplana, Drusenfluh, Sulzfluh, Biz Buin, Östl. und westl. Plattenspitze.
Aromrey: Hoher Sonnblick.
Arüß: Wanderungen in der Berninagruppe.
Aühn, F.: Rißbüheler Horn, Adlersruhe.
Aühne: Schlern, Rodella.
Aulla: Scheffauer Kaiser, Elmauer Halt, Cima Tosa, Dente di Sella, Ortler.
Aunowski: Wanderungen im Montafon.
Aunke: Hoher Göll — Archenkopf — Hochbrett, Weitschartentopf, Toter Mann.
Aurche: Kleine Ochsenwand — Große Ochsenwand, Hochtennspitze — Malgrubenspitze, Eisener Fernertogel, Wilder Freiger — Wilder Pfaff — Zuderhütt, Schaufelspitze (Überschreitung), Mittlerer Ramolktogel — Großer Ramolktogel, Grabkogel — Mittagstogel, Hintere Ölgrubenspitze, Ölgrubentopf — Bordere Ölgrubenspitze.

Aurzhal: Großer Hundstein, Hochkönig, Großvenediger, Rißsteinhorn, Gaisstein, Sommerstein, Breithorn.
Auschte: Waghmann, Breithorn — Schönfeldspitze, Hochkönig, Richterspitze, Padauner Rogel, Obernberger Tribulaun — Schwarze Wand, Kragentrager, Waldraßspitze.
Ayrieleis: Wallberg, Zitterauer Tisch, Cima Rossi, Penegal.
Langhammer: Valluga, Scesaplana.
Langner: Raschöb, Pitschberg — Seceda, Schlern, Rodella.
la Quiante: Stangenspitze, Lapenscharte, Trippachjattel, Mellerschartentopf, Feldkopf, Döchner, Mörchenschneidspitze — Kl. Mörchner.
Lauer, G.: Söllertopf — Schlappoldkopf — Fellhorn, Hoher Isfen.
Lazarus: Wanderungen in der Glodnergruppe.
Lehmann, G.: Ahornspitze, Grünberg.
Leitner: Cervedale, Schöntaufspitze.
Leusch: Blümlisalp.
v. Leyden: Düsselstock, Krüglipaf, Sieben Rosen, Fuorcla Languard, Gümels, Diavolezza, Biz Kesch, Biz Badret, sämtliche Misaungipfel.
Lietke: Wanderungen in der Schweiz.
Linde: Rößstein, Brauned — Rirchstein — Latzchentopf — Benediktenwand, Hochalpentkreuz, Birkarspitze, Rößstein — Buchstein, Geigerstein.
Lindede: Zwiesel, Reiteralpe — Weitschartentopf — Wagendrißelhorn, Waghmann (Besteigung abgebrochen).
Lindhorst: Verpailspitze, Löffler (Besteigung abgebrochen), Schwarzenstein, Schönbichler Horn.
Linte: Hohe Mut, Wildspitze, Fluchtogel, Weißkogel.
Lißner: Wanderungen bei Gastein und Cortina.
Loebner: Dobratsch, Untkogel.
Lomniß: Wanderungen im Unterengadin.
Lubowski: Bratschenköpfe — Rainsgrat.
Ludwig, Ph.: Waghmann, Schönbichler Horn.
Lüdde: Wanderungen im Allgäu und Bregenzer Wald.
Lüderiß: Westliche Karwendelspitze, Hochalpentkreuz, Birkarspitze — Ödarspitzen, Östliche Karwendelspitze, Gamsjoch, Hahnkappel, Rotwandl — Steinkarspitze — Hochnißl, Großer Bettelwurf, Spektarspitze, Gamskarspitze, Rumerjoch.
Maeder, H.: Großglodner, Ortler, Schöned, Schöntaufspitze.
Mahlow: Stripsentopf, Pendlig, Brandkogel, Raunspitze, Hoher Burgstall, Serlesspitze.
Martin, A.: Regelsköpfe, Risslerköpfe, Mädelegabel, Großer Krottentopf, Hochrappentopf — Rappenseetopf, Himmeled — Rauhed.
Martin, W.: Lysstamm (Überschreitung), Punta Gnifetti, Rimpfischhorn.
Matthes, H.: Frau Hitt, Wildspitze, Fluchtogel, Zuderhütt — Wilder Pfaff — Freiger.
Matthes, A.: Scesaplana, Biz Buin.
Mauer: Kesselkogel, Boespitze, Campanile di val Montanaia (Überschreitung), Saß Rigais (Überschreitung).

Meißner: Marchreisenspiße, Große Schlierseeßpiße — Hoher Burgstall, Habicht, Wilder Freiger, Parteierspige, Großbergspige.
Melchior: Schneibstein, Tauernkopf, Medelspiße, Sonnblick, Herzog Ernst.
Menzel: Habicht, Auperer Feuerstein, Wilder Freiger, Maierßpiße, Hintere Schwärze (Nordgrat), Kreuzspige.
Meyer, Hans, Dipl.-Ing.: Waghmann, Hohe Doß.
Michaelis, Walter: Faulhorn, Jungfrau, Gr. Schilthorn, Hörnli, Zermatter Breithorn, Eggishorn, Pilatus.
Michel, G.: Karwendelspiße, Frau Hitt, Birkkarßpiße, Reitherspige, Zugspige.
Miße, R.: Croix de Tsouffe, Mont Avril, Ruinette, Gran Paradiso.
Miße, W.: Croix de Tsouffe, Mont Avril, Ruinette, Gran Paradiso.
Moll, E.: Gsur, Wildstrubel.
Noewes: Piz Muraigl, Piz Corvatsch.
Müller, B.: Schafkogel, Kleine Halt — Elmauer Halt.
Müller, Erich: Wendelstein, Penbling, Totenkirchl, Parßeierßpiße — Gatschkopf, Höfats, Trettachspige.
Müller, H. G.: Wendelstein, Gleierschpiße — Mannßspige, Kl. Stempeljochspige, Sonntagßspige, Fernerkogel.
Müller, P.: Schwantogel, Alßpiße — Zugspige — Hochblaffen, Ho Munde, Hochwanner.
Müller-Stüler: Wanderungen in den Stubai Alpen.
Münzinger: Wilder Freiger, Wilder Pfaff — Zuckerhütt, Schaufelßpiße.
Muermann: Kraspeßpiße, Giggelberg.
Nagel: Waghmann, Hochkönig, Großglockner, Sonnblick, Hindenburghöhe.
Naggah: Waghmann, Hochkönig, Großglockner, Sonnblick, Hindenburghöhe.
Nandico: Südtirol.
Neubart: Wanderungen im Stubai — Eggessengrat.
Neumann, Joh.: Kärnten.
Neumann, Jos.: Großer Solnstein, Schlern, Rodella, Cima di Larsec.
Nicolas: Pfänder, Böbele, Mittagßpiße, Sceßaplana, Sulzfluh.
Niedermeyer: Birkkarßpiße, Hochalpkreuz, Kompar.
Nikusch: Geiersbühel, Ederplan, Eisriesenwelt.
Noad, G.: Mörchner — Schwarzenstein, Schönbichler Horn, Rotkopf mit Krone, Berliner Spiße, Schmittenhöhe, Ankogel, Jenner, Schneibstein.
Nuthmann: Nebelhorn, Hochvogel, Stanzkogel, Scheibler.
Paah: Wanderungen im Deßtal und Vorarlberg.
Pape, H. W.: Söllereck, Widderstein, Nebelhorn — Brandkopf — Rubihorn, Trettachspige, Höfats (vier Gipfel), Hochfrottspige — Mädelegabel.
Pappenheim, P.: Wanderungen in den hohen Tauern.
Parthey: Fluchthorn.
Pasemann, H.: Wanderungen im Grödener Tal.
Pekholdt: Hochgern, Kleiner Rechenberg, Hochplatte, Zwieselalm.
Piegja: Wanderungen im Dachsteingebiet.

Pland: Säntis, Sceßaplana, Geißspige, Mondspige.
Platow: Thaneler (dreimal), Bleißpiße, Gartnerwand.
Ploß, Wilh.: Wanderungen in den Tauern und Kaisergebirge.
Pollack, H. W.: Padauner Kogel, Rißler, Habicht, Blaser, Wendelstein, Ankogel (Besteigung abgebrochen).
Pompé: Stoder Zinken.
Prins: Zitterauertisch, Gamßarkogel, Grautogel.
Prodoehl: Ahornspige.
Puppel: Scheßfauer Kaiser, Elmauer Halt, Hintere Goinger Halt, Stripsentopf, Schwarzenstein, Schönbichler Horn, Auperer (Besteigung abgebrochen), Gefrorene Wand, Birkkarßpiße, Dreitorßpiße (Besteigung abgebrochen).
Püßchel: Schwarzenstein, Schönbichler Horn.
Rading: Wanderungen im Zillertal.
Rado: Wanderungen in den Deßtaler Alpen.
Rautenberg: Gaishorn, Iseler.
Rebhuhn: Gifert, Hochiß — westl. Rosanßpiße — vord. Sonnenwendjoch, Birkkarßpiße.
Reinide, E.: Hohe Mut, Wildßpiße, Fluchtkogel, Weißkogel.
Rente: Mont Blanc, Tete Blanche, Riffelhorn — Gorner Grat, Jungfrau, Allmendhubel, Geißhorn — Daube — Oberberghorn, Lauberhorn, Galtbachhorn.
Reple: Naunßpiße, Pyramidenßpiße — Peterßköpfl — Zwölfertogel — Kesselschneide, Stripsentopf, Studtkogel, Nied. Moßstein — Sonnßpiße — Saalkogel — Schusterkogel — Gaisstein, Kessingkopf — Sonnberg — Sommertor — Rabentopf — Maulißkogel — Mittagßkogel — Leitertogel, Großvenediger, Schwarzenstein, Schönbichler Horn.
Rethfeldt: Wetterkreuzkogel.
Richter, B.: Dobratsch, Wischberg, Montasch, Riffeltor.
Richter, H.: Wanderungen in der Schweiz.
Richter, Otto, Direktor: Plose, Gabler, Peitlertofel, Rodella, Roterßspige, Kesseltogel, Winkler — Stabeler — Delagoturm, Zugspige.
Richter, Otto, Vertreter: Rißbüheler Horn.
Richter, Rob.: Scharßschrofen, Gimpel, Ballunßpiße.
Roeder: Wanderungen in Vorarlberg und Glocknergruppe.
Rombrecht: Jungfrau, Zinalrothorn.
Rossa: Westl. Karwendelspiße, Große Arnßpiße, Brunnsteinspiße, Partenkirchener und Leutascher Dreitorßpiße.
Roth, R.: Hochvogel, Spätengundkopf, Bodarkopf — Hohes Licht, Wetterßpiße, Trittkopf, Balluga, Riffelhorn, Zinalrothorn, Weißhorn, Hörnli, Bieshorn (Besteigung unterbrochen), Untergabelhorn.
Royer: Hochstuhl.
Rüthrich: Mont Blanc, Matterhorn, Jungfrau.
Sachs, K.: Rote Wand, Erlerspige — Balluga, Stanzkogel, Piz Motana, Fluchthorn, Piz Buin.
Sandfede: Brunßkopf, Grünkopf, Herzogßstand, Brunnsteinspiße, Große Arnßpiße, Reitherspige.

Satow: Große Bettelwurfspeige — Speckarspeige, Lamsenspeige, Rotewandspeige — Steintarspeige — Hochniefel, Rimpfischhorn, Matterhorn.

Schaefer, Jos.: Biz Buin, Dreiländerspeige, Boredere und Hintere Jamthalfernerpeige.

Schider: Persailhorn — Rienalkopf, Schmittenhöhe, Drei Brüder — Archentopf, Rostkopf.

Schied: Weißkugel.

Schieß: Cima del Largo — Cima di Bacone, Cima di Rosso, Fuorela Tschierva — Scerseen, Biz Zupo — Biz Argient, Großes Doldenhorn, Petersgrat, Lauterbrunner Breithorn, Bietschhorn, Gletscherhorn, Großes Fiescherhorn, Mönch.

Schiller, H.: Lonzahöhe — Lonzaköpf — Thörkkopf, Säuleck — Düffener Scharte, Hohe Gaisl — Feldseescharte, Untkogel.

Schimmelpfennig: Großer Hundstod, Breithorn, Sonnblid.

Schlabb: Schönbichler Horn.

Schlosser: Rostspeige.

Schmidt, Carl: Wanderungen in der Schweiz.

Schmidt, Frh.: Raxalpe, Sonnwendstein.

Schneider, A.: Hoher Burgstall, Habicht, Maierpeige, Elferpeige, Sommerwand.

Schneider, Erwin: Kleine Halt (Nordwand) — Gamshalt — Elmauer Halt (Kopfstörlgrat) — Karlspeige — Totenkirchl (Südostgrat), siehe „andere Gebiete“.

Schönau: Biz Buin, Signalspeige — vordere Lugstenspeige, Fluchthorn, Dreiländerspeige, Gemshornspizel, Kaiserspeige, Ochsenkopf, Signalhorn — Eghorn, Ballula, Kleinligner — Cromertalspeige, Großes Seehorn, Plattenspeige.

Schönbed: Biz Morteratsch, Biz Vanguard.

Schönlanck: Brevent, Pointe de l'Aiguille, Talefre, Col du Lens.

Schopp: Patsherkofel, Gamskogel, Similaun, Finallspeige, Kesselwandspige — Fluchtkogel.

Schreiber, H. A.: Wanderungen in den nördlichen Kalkalpen.

Schroedter, H.: Toter Mann, Jenner, Waghmann.

Schülke: Jenner, Waghmann, Schmittenhöhe, Fochezkopf.

Schulke, Frh.: Sceaplana.

Schumann, F.: Schwarzenstein, Schönbichler Horn.

Schumann, G.: Riffelhorn, Gornegrat, Jungfrau.

Schumann, Th.: Pentenberg, Wanderungen im Chiemgau.

Schwarz, Chr.: Riffelhorn, Rimpfischhorn, Nadelhorn — Ulrichshorn, Malinhorn.

Schwebel: Wanderungen im Piztal.

Schwedt: Brunnensteinspeige, Birklarpeige.

Seelert: Schwarzenstein, Fluchtkogel.

Seichter: Scheibler, Gamshorn, Hohes Rad, Plattenspeige, Sceaplana.

Seifert: Reeskogel, Barmkogel.

Selous: Brunnstein.

Siegmann: Pfänder, Hochtünzelspeige, Widderstein, Scheibler, Biz Buin, Sceaplana.

Simony: Kreuzspeige, Similaun, Fluchtkogel, Wildspeige.

Sintenis: Malinhorn, Weißmieshorn.

Stähr: Wilder Freiger, Wilder Pfaff — Zuderhüttl, Stubai Wildspeige — Schaufelspeige, Kreuzspeige, Finallspeige, Weißkugel, Fluchtkogel, Wildspeige.

Starke: Elmauer Haltspeige, Schalkkogel, Similaun, Finallspeige, Weißkugel — Bernagelwand.

Steinhofner: Leitmeritzer Speige.

Steschun: Waghmann.

Stodfisch: Eistalerpeige, Lomnitzerpeige.

Storp: Vorderer Kesselwandkopf, Hintere Schöntaufspeige, Tschenglscher Hochwand.

Straßmann, P.: Signal de la Grave.

Straub: Hochiß, Hohe Salve.

Stube, H.: Feldkopf, Schwarzenstein, Riffler, Dperer, Schönbichler Horn, Wösele.

Stüler: Aufenthalt in Pertisau und Nieders.

Thiele, J.: Gaisberg, Schmittenhöhe.

Thürnau: Wanderungen im Paznaun und Montafon.

Titschack: Hintere Schöntaufspeige, Drei Zufallspitzen, Suldenspeige — Schrötterhorn — Kreilspige — Königspige, Ortler (hinterer Grat).

Thonke: Wanderungen im Montafon.

Traulmann: Waghmann, Großglockner.

Tropfte: Gaisberg, Untersberg, Schmittenhöhe, Schwarzenstein, Schönbichler Horn.

Ulmann, Alfr.: Malinhorn.

Ulrich: Wanderungen in den Dolomiten.

Diebig: Große Tschierspeige — Kleine Tschierspeige, Saß Songher, Torre Geltrude — Torre Theodora, Boespeige.

Vogel, B.: Boespeige, Marmolata, Kleiner Fernedaturm.

Vonwerk: Hochkönig, Gamskogel, Großvenediger, Gamspeigel, Maierpeig.

Waefer: Waghmann, Gamspeigel.

Wagner, A.: Weiße Frau — Morgenhorn, Gspaltenhorn, Eiger, Schreckhorn.

Waldschmidt: Gornegrat, Eggishorn.

Walter, J.: Hoher Göll, Hochkönig.

Wasserburger: Weißed, Weinschnabel, Großvenediger.

Weill, L.: Lonzahöhe, Xuernig, Grauleitenspeig — Plattkogel — Untkogel.

Weiß, H.: Aiguille du Gouter, Dome du Gouter — Mont Blanc, Lete blanche, Breithorn — kleines Matterhorn, Monte Rosa (Nordend, Grenzgipfel, Dufourspige), Rimpfischhorn, Matterhorn.

Weißenberg: Rigi, Jungfrau, Lauberhorn.

Welter: Untersberg, Breithorn, Plattkogel, Wildkogel, Gamspeigel, Rosanspeige.

Werther, W.: Wilde Frau, Faulhorn, Lauberhorn.
Wehler: Aufenthalt in Engelberg.
Wiesinger: Wanderungen im Salzkammergut.
Witt: Weisschartentopf, Wagendrischhorn, Scharten Spitze, Hoched, Zwiesel — Hochstufen.
Wolf, B., Dr.: Col Turond, Sas di Ciampas, Seceda, Petschenberg.
Wolff, G.: Cevedale, Ortler (hinterer Grat).
Wolter: Aiguille de l'N., Kleine Dru, Mont Blanc (Brenva-Flanke).
Zander, P.: Spitzkofel, Laserswand, Hochstadel, Schönbichle — Böses Weibele.
Zastrow: Brunnstein, Brandkogel, Stripfentopf, Hintere Goinger Halt, Duger Köpfl.
Zettler: Breitenstein, Wendelstein, Alpspize — Jägerkamp.
Ziegler, M.: Wanderungen im Stubai.
Zielenziger, G.: Hochgern, Schafberg.
Zunz: Jenner, Schneibstein, Untersberg.

Winterfahrten.

v. Alten-Reuß: Dreiländerspize, Biz Faschalba u. N. in der Silvretta.
Aschenbach: Riesengebirge.
Bachhaus, C.: Ruffköpfe, Erzbergspize, Sattelkopf, Mohnenfluh, u. N. am Arlberg.
Bareiß: Riesengebirge.
Baumgärtner, B.: Hirschpleißkopf, Schindlerspize u. N. am Arlberg, Riesengebirge.
Blumenthal, C.: Riesengebirge.
Bod, H.: Harz.
Bonte: Thüringen.
Borgwardt, C.: Lenzersheide, Riesengebirge.
Borgwardt, W.: Riesengebirge.
Bresch: Wetterstein, Stubai.
Brosinsky: Riesengebirge.
Buth: Erzgebirge, Fichtelberg.
Davidsohn, C.: Berchtesgaden, Tegernsee, Garmisch.
Dieh, O.: Fichtelberg.
Dreydorff: Riesengebirge.
Edold: Riesengebirge.
Eggeling: Brennergebiet.
Ehrenzweig, A.: Arlberg.
Ehrenzweig, Anton: Arlberg.
Elias: Sudelfeld, Riesengebirge.
Flohrschük: Harz.
Gerschner: Riesengebirge, St. Moriz, Arosa, Davos.
Golz: Riesengebirge.

Goormann: Davos.
Gundlach: Schwarzwald.
Hadbarth: Erzgebirge.
Herfurt: Riesengebirge.
Hörlin: Furgler — Lazidkopf, Bezidkopf — Riesentopf — Lazidkopf, Arrezloch — Masnerkopf — Minderkopf, Aiguille verte, Grande Rocheug (1. Winterersteigung), Les Droites (1. Winterersteigung), Mont Blanc du Tacul.
Jacobi, K.: Galzig, Lenzersheide.
Jacobsohn, H.: Festkogel, Falschunspize, Schalkkogel, Kleinleiten Spitze.
Jay, R.: Hörnli, Brüggerhorn, Hörnli — Urdenfückli — Parpan, Hörnli — Parpaner Schwarzhorn, Manensfelder Furka — Schweinsfurka.
Kehl: Parfenn, Jakobshorn, Körbshorn, Gletscher Ducan, Pisch, Fuorcla, d'Eschia, Jakobshorn, Bühlenhorn, Müllisgrat, d'Eschia-lücke — Sertigpaß.
Knothe: Riesengebirge.
Krenz: Riesengebirge.
Kricheldorff, H.: Bayerische Voralpen.
Krüger, H. F.: Zugspitze, Riesengebirge, Biz Tasma, Biz Motana, Biz davo Sarré, Spi Ursanna, Spi da Cöglas, Biz Fenga Pittschna, Biz da val Grande, Caleugas, Lareinferner Spitze, Wildes Hinterbergel.
Kryieleis: Arlberg, Riesengebirge.
Langhammer: Riesengebirge.
Lietke: Festkogel, Falschunspize, Schalkkogel, Kleinleiten Spitze, Finalspitze, Weiskogel.
Martin, K.: Riesengebirge.
Matthes, H.: Glazer Bergland.
Meißner: Glazer Bergland, Hohe Tatra, Meeraugenspitze.
Meyer, Hans, Dipl.-Ing.: Rißbüchel.
Michaelis, Walter, Architekt: Riesengebirge.
Miße, R.: Nebelhorn, Didamskopf, Hählekopf, Pischahorn.
Miße, W.: Nebelhorn, Didamskopf, Hählekopf, Pischahorn, Riesengebirge.
Müller, Paul: Wettersteingebirge, Karwendel, Mteminger, Ralkkogel Stubai.
Münzinger: Rißbücheler Horn, Ehrenbachhöhe, Stuckkogel — Fluchkogel.
Nandico: Riesengebirge.
Nettelbed: Gerlos, Kriml.
Niese: Arosa.
Nuthmann: Riesengebirge.
Pape: Erzgebirge.
Plaut, Hans: Berner Oberland, Lavengrat, Regenbolshorn, Erzgebirge, Riesengebirge.
Pollak, H.: Salzkammergut, Feuerkogel, Alberfeldkogel, Schweden.
Rading: Partenkirchen.

- Reute:** Riesengebirge.
Richter, Otto, Direktor: Berninagruppe, Cima da Fleg.
Rothe, R.: Harz.
Sachs, K.: Riesengebirge.
Schlösser: Riesengebirge.
Schneider, Erwin: Widersberger Horn, Furgler — Lazidkopf, Minderskopf — Mesnerkopf — Hegentopf, Lazidkopf — Pezidkopf — Riesentopf, Piz Bernina, Piz Supo — Piz d'Argient, Aiguille Verte — Grand Rocheug (1. Wintererbesteigung), Les Droits (1. Wintererbesteigung), Mont Blanc du Tacul, Großer Galtenberg, Hochkönig, Hochseiler, Samsenspitze — Mitterspitze — Hüttenturm.
Schönbed: Borarlberg, Didauerkopf, Hähnelkopf.
Schulz, F.: Wallertal.
Schumann, Th.: Chiemgau.
Schwartz, Ch.: Parpan, Lenzerheide, Davos, Pontresina, Riesengebirge.
Schirmer: Arlberg, Maientöpfe, Mittered, Galzig, Schindler.
Seß: Arlberg, Rüsiköpfe.
Stampehl: Allgäu.
Steidel, J.: Seefeld.
Stodfish: Riesengebirge.
Straßmann, E.: Allgäu, Hähelkopf, Kühgefrenspitze.
Straßmann, P.: Norwegen, St. Paal.
Tischak: Arlberg, Bernina, Il Chapütschin.
Vogel, B.: Harz, Parpan, Piz Stalotta.
Wallem: Piz Lasna, Breite Krone, Fluchthorn, Schnapfenspitze, Piz Minschuns, Piz Bufallora, Piz Turettas, Rötelspitze — Korspitze, Munt la Schera, Piz Mortel — Corvatsch, Piz d'Err — Piz dellas Carderas — Cima da Fleg.
Zander, P.: Rixbüchel.

Andere Gebiete.

Bergfahrten und Reisen.

- Altenberg:** Reise durch Dalmatien, Montenegro, Herzegowina, Bosnien, Besteigung des Trebevic.
v. Alten-Reuß: Faltbootfahrt durch die Masurischen Seen.
Berg, E.: Reise nach Norwegen, Nordkap, Bornholm.
Bod, H.: Studienreise durch Portugal, Spanien mit Absteher nach Nordafrika.
Defer: San Pellegrino auf Sizilien.
Elias: Faltbootfahrten auf Waag und Oberrhein.
Grafhof: Lowczen in Serbien.
Heinisch: Istrien, Monte Maggiore.
Kniepen: Bergbesteigungen in Spitzbergen.
Krenz: Mittelmeerfahrt, Montserrat in Spanien.

- Liszt:** Reise nach Dalmatien und Montenegro.
Müller, P.: Radfahrten in den Alpen.
Ramm: Mittelmeerfahrt.
Satow: Besuch der Eisriesenwelthöhle, der Mammuthöhle, des Scheukofens, der Rieseneishöhle, der Kopfenbrüllerhöhle.
Schneider, Erwin: Zahlreiche Gipfel über 5500 Meter, größtenteils Erstbesteigungen in Pamir, darunter erste Besteigung des 7200 Meter hohen Piz Lenin, höchster bisher erstiegener Gipfel.
Schönlank: Corsika, Albanergebirge, Libysches Küstengebirge (Tripolis).
Schulz, F.: Nordlandfahrt.
Sessous: Faltbootfahrten auf Inn, Donau, Moldau.
Stange, F.: Reise durch Südfrankreich.
Szillat: Radreise durch Süddeutschland (1086 Kilometer).
Ziegler, W.: Radreise durch Süddeutschland (650 Kilometer).
Zimmermann, Dr. H.: Hochtouren in den Pyrenäen.

Klettereien im Elbsandsteingebirge.

- meldeten: W. Braune, R. Brödelmann, W. Daffis, M. Fischer, Flohrschütz, Hudec, Kurze, Pape, Puppel, Satow, Rumpel.

Jugendgruppe.

Von der Jugendgruppe wurden folgende Alpenfahrten ausgeführt:

Gruppe I. Kirschner-Schule: 15 Teilnehmer. Vom 1. Juli bis 23. Juli. Führung: Oberstudiendirektor Dr. Tropfke und Turnlehrer Kirschle.

München (Besichtigung: Deutsches Museum) — Salzburg (mit Ausflug: 1. Gaisberg, 2. Untersberg, 3. Berchtesgaden) — Hallein — Werfen — Eisriesenwelt — Zell am See — Schmittenhöhe — Krimml — Krimmler Tauernhaus — Plauener Hütte — Mayrhofen — Ginzling — Berliner Hütte (mit Ausflug: 1. Schwarzsee, 2. Schwarzenstein) — Schönbichler Horn — Furtshaglhaus — Ginzling — Mayrhofen — München.

Gruppe II. Friedrich-Werdersche Oberrealschule: 15 Teilnehmer. Vom 2. Juli bis 29. Juli. Führung: Studienrat Schönrock.

Garmisch-Partenkirchen — Partnachklamm — Innsbruck — Kematen (Bahnfahrt). Gries im Sellraintal — Pragmar — Pragmarer obere Achsel (2730 Meter) — Westfalenhaus — Winnebachjoch (2808 Meter) — Sulztal — Längenfeld im Ötztal — Sölden — Brunnenkogel (2780 Meter) — Obergurgl — Bent (Standquartier) — Similaun (3607 Meter) — Hochjochspiz — Brandenburger Haus — Gepatschferner — Gepatschhaus — Kaunfertal — Bruß — Pfunds i. Inntal — Autopost nach Schuls-Tarasp. Bahnfahrt nach Pontresina (Standquartier) — Big Languard (3268 Meter). St. Moritz — Julierpaß — Bivio — Stallerberg — Inf — Cresta-Aders — Thusis — Chur — Korschach a. Bodensee (Bahnfahrt). Dampfer nach Lindau. Bahn nach München.

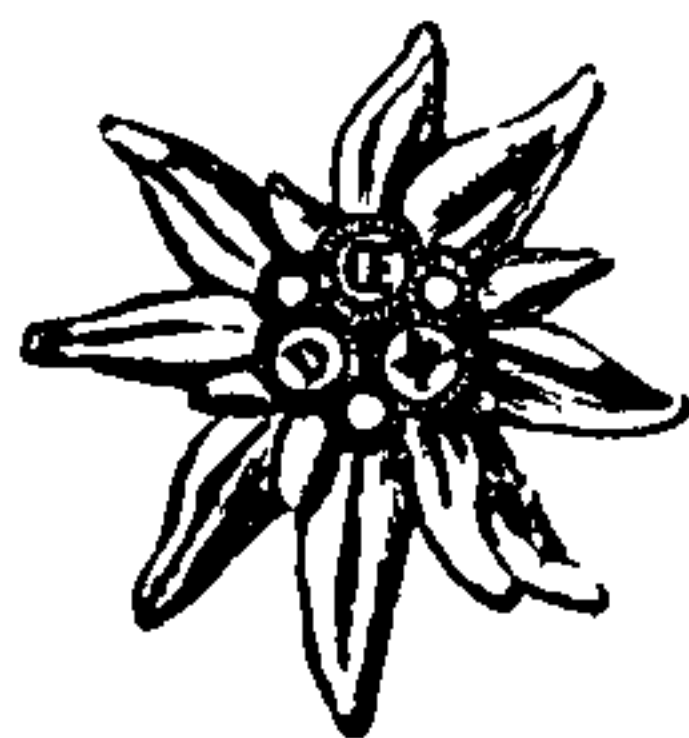
Gruppe III. Beuthschule: 14 Teilnehmer. Vom 3. Juli bis 19. Juli. Führung: Dipl.-Ing. Druck.

München (Deutsches Museum) — Kochelsee — Walchensee (Kraftwerkbesichtigung) — Jochberg — Jachenau — Vorderriß — Hinterriß — Thorscharte — Scharfreiter — Komparjoch — Plumserjoch — Pertisau a. Achensee — Lamserjochhütte — Lamserjochsattel — Bomp — Hall — Bettelmurshütte — Große Bettelmursspiße — Lafatscher Joch — Innsbruck — Lindau a. Bodensee — Friedrichshafen (Zeppelinwerft, Dornier-Flugzeugwerke) — Ulm — Stuttgart — Nürnberg (Dürerausstellung).

Gruppe IV. Menzel-Realschule: 15 Teilnehmer. Vom 2. Juli bis 7. August. Führung: Studienrat Kaehne und Turnlehrer Wolf.

München — Oberstdorf — Remptener Hütte — Holzgau — Memminger Hütte — Augsburg — Landed — Innsbruck — St. Jodok — Geraer Hütte — Dominikushütte — Furtshaglhaus — Berliner Hütte — Mayrhofen — Ribbühel — Paß Thurn — Krimml — Warnsdorfer Hütte — Kürfinger Hütte — Prager Hütte — Matri — Kals — Stüdhütte — Glodnerhaus — Heiligenblut — Trient — Bad Gastein — St. Johann — Linz — Wien — Prag — Berlin.

Jahresbericht
der
Sektion Berlin
des
D. u. Oe. Alpenvereins
für
1928



Jahresbericht 1928.

Auch das Jahr 1928 brachte noch nicht den Abschluß des Streites über die Zulässigkeit der Doppelmitgliedschaft bei unserer Sektion und dem Deutschen Alpenverein Berlin E. V. Die Berufung beim Kammergericht gegen das obliegende Urteil unserer Gegner in erster Instanz hat aber zur Aufhebung dieses Urteils geführt. Das Kammergericht hat sich neben anderen rechtlichen Gesichtspunkten im Wesentlichen auf den Standpunkt gestellt, daß, sofern Mängel bei der Vorstandswahl im Jahre 1925 vorgelegen haben sollten, diese durch Genehmigung seitens der Mitglieder abgestellt seien, da die Mitglieder-Versammlungen für die Willensbildung des Vereins ausschlaggebend sind. In diesem Sinne wurde in der Jahresversammlung 1928 auf Antrag des Vorstandes der Beschluß gefaßt, daß alle Maßnahmen des Vorstandes, der in den Jahren von 1925 an die Geschäfte tatsächlich geführt hat, welcher Art sie auch immer gewesen sein mögen, ausdrücklich genehmigt werden. Gegen das Kammergerichtsurteil haben die Gegner die Revision beim Reichsgericht eingelegt.

Waren schon die Erörterungen über diesen Streit in den Tageszeitungen Anlaß, den Zuzug neuer Mitglieder aufzuhalten, so trug ein an sich unbedeutendes Vorkommnis einer großen Anzahl von Zeitungen neuen willkommenen Stoff zu, um die Sektion in ihrem Ansehen zu schädigen. Wenn der Vorstand auch anfangs bemüht war, durch seine Zurückhaltung den Sturm im Wasserglase zur Ruhe kommen zu lassen, so sah er sich nach den fortgesetzten, auf Entstellung beruhenden, die Sektion und den Gesamtverein schädigenden Presseartikeln schließlich doch genötigt, energisch einzuschreiten und die Ruhestörer aus der Mitgliedschaft auszuschalten. Den entstellenden Zeitungsartikeln gegenüber sei erwähnt, daß lediglich Besprechungen in zwei Vorstandssitzungen Ursache einer Bewegung innerhalb eines etwa zwanzig Mitglieder umfassenden Kreises war und den Gegenstand einer von einem Sektionsmitgliede gegen den Vorsitzenden eingeleiteten Beleidigungsklage bildete. Noch ehe in dieser das letzte Gerichtsurteil verkündet war, erfolgte der Ausschluß des störenden Mitgliedes und seines Anhanges. Inzwischen wurde die Klage unter vollster Rechtfertigung des Vorsitzenden endgültig kostenpflichtig abgewiesen und das Urteil rechtskräftig. Wenn auch jene erneuten Anfeindungen durch die Tagespresse der Sektion aufs neue zum Schaden gereichen mußten, was wiederum in einer Minderung der Mitgliederzahl durch geringeren Zuzug zum

Ausdruck kommt, so ist der Vorstand doch der Zuversicht, daß diese Störungen in der Entwicklung der Sektion nunmehr bald ihr Ende erreicht haben werden. Unsere Berliner Schwestersektionen und die des Gauverbandes haben an den Vorkommnissen lebhaften Anteil genommen und mehrfach Beweise ihrer Sympathie für unsere Sektion erbracht; hierfür sei ihnen auch an dieser Stelle der Dank ausgesprochen.

Der Mitgliederbestand betrug am 1. Januar des Berichtsjahres 2410. Es wurden aufgenommen 89 Mitglieder. Ausgeschlossen sind durch Tod 28, durch Streichung wegen Nichtzahlens des Beitrages 40 und ohne Angabe von Gründen 136, insgesamt 204; der Mitgliederbestand beträgt somit am 1. Januar des neuen Jahres 2295.

Verstorben sind im Jahre 1928:

Fabrikbesitzer Richard Ashelm (07),* Kaufmann Paul Berdenhoff (94), Kaufmann Paul Bez (11), Gymnasiallehrer Fritz Bielan (08), Brauereidirektor Wilhelm Braehmer (96), Direktor Eugen Goldheim (95), Stadtrat Hermann Gottschalk (07), Professor Dr. Bernhard Heine (94), Kaufmann Heinrich Hemer (21), Professor Dr. Carl Keller (01), Geh. Justizrat Dr. Gottfried Liepmann (94), Justizrat Georg Mankiewitz (94), Kaufmann Paul Metke (04), Landgerichtsrat Johannes Menerhoff (98), Rechtsanwalt Dr. Ludwig Möhring (92), Professor Emil Neukranz (97), Rechnungsrat Otto Nitsche (08), Professor Dr. Hans Panzer (21), Kaufmann Karl Rapp (21), Geh. Sanitätsrat Prof. Dr. Heinrich Riese (99), Bankvorsteher Erich Spielmann (21), Fabrikleiter Dr. Wilhelm Otto Standke (08), Bankkassierer Karl Stube (23), Rentner Friedrich Vortmann (04), Bankier Erich Walter (22), Handelsgerichtsrat Werner Wildt (92), Architekt Edmund Winkler (00), Fabrikant Georg Winkler (98).

Wir werden den Heimgegangenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Jahre 1929 erhalten das Jubiläumsabzeichen folgende im Jahre 1904 eingetretenen Mitglieder:

1. Kaufmann Georg Nepler, 2. Apotheker Paul Altmann, 3. Oberingenieur Dr. Richard Apt, 4. Kaufmann Wilhelm Barschall, 5. Kaufmann Franz Bartels, 6. Obersteuerinspektor Otto Becker, 7. Professor Dr. Gustav Bode, 8. Justizrat Ernst Bussse, 9. Kaufmann Franz Debus, 10. Pastor Adolf Ebeling, 11. Dr. Ludwig Fischel, 12. Kursmakler Mag Franz, 13. Dr. Theodor Frank, 14. Direktor Mag Friedel,

* Die eingeklammerte Zahl bedeutet das Jahr des Eintritts in die Sektion.

15. Regierungsrat Rudolf Ganz, 16. Diplom-Ingenieur Werner Genest, 17. Kunstmaler Hans Gerson, 18. Architekt Max Gronau, 19. Ingenieur Mag Haller, 20. Apothekenbesitzer Erich Hartung, 21. Kaufmann Rudolf Heidenreich, 22. Oberbürgermeister a. D. Dr. Kurt Herrfurth, 23. Generalleutnant Paul von der Hende, 24. Verlagsbuchhändler Hermann Hillger, 25. Professor Dr. Erich Hoffmann, 26. Dr. Paul Hoffmann, 27. Sanitätsrat Dr. Hermann Jacobson, 28. Amtsgerichtsrat Hans Jeske, 29. Professor Hans Kirchner, 30. Privatier Wilhelm Kieß, 31. Oberinspektor Jacques Kochmann, 32. Regierungsbaumeister Erich Röhn, 33. Reichsgerichtsrat Dr. Paul Königsberger, 34. Bankbeamter Rudolf Kulle, 35. Direktor Dr. Arno von Lewinski, 36. Direktor Kurt Lilge, 37. Rechtsanwalt Fritz Loewe, 38. Regierungsrat Dr. Georg Meier, 39. Professor Dr. Paul Menzer, 40. Professor Paul Meyer, 41. Dr. jur. Ernst Moser, 42. Oberfinanzrat Bruno Müller, 43. Fabrikbesitzer Carl Wilhelm Müller, 44. Gerichtsassessor a. D. Ewald Ohlrich, 45. Fondsmakler Otto Pajemann, 46. Professor Dr. Robert Pichorr, 47. Ingenieur Johannes Rapps, 48. Chemiker Dr. Alfred Salomon, 49. Justizrat Dr. Eduard Schieß, 50. Landgerichtsrat Dr. Erich Schmalbruch, 51. Kaufmann Fritz Schmoller, 52. Sanitätsrat Dr. Arthur Scholl, 53. Bankdirektor Arthur Schumacher, 54. Bankier Mag Sieber, 55. Landgerichtsrat Mag Siegmann, 56. Regierungsbaumeister Albert Sowade, 57. Verlagsbuchhändler Dr. Fritz Springer, 58. Bankdirektor Heinrich Städing, 59. Fabrikant Georg Stampehl, 60. Rentner Hermann Steindorff, 61. Professor Dr. Alfred Teßmann, 62. Sanitätsrat Dr. Johannes Thiele, 63. Dr. Franz Treitel, 64. Fabrikbesitzer Karl Troeltsch, 65. Direktor Fritz Vogelsang, 66. Handelsgerichtsrat Isidor Weil, 67. Amtsgerichtsrat Paul Weilemann, 68. Polizei-Vizepräsident Dr. Bernhard Weiß, 69. Frauenarzt Dr. Bruno Wolff, 70. Prokurist Paul Zietzen.

Ein Mitglied, Herr Bankdirektor Curt Erich, gehört der Sektion 50 Jahre an; ihm wird das goldene Ehrenzeichen verliehen.

Das Erinnerungszeichen für 25jährige Mitgliedschaft im Gesamtverein erhalten drei Mitglieder, die Herren Professor Dr. W. Wechselmann, Redakteur Otto Schulze und Dr. Karl Findh.

Allen Jubilaren werden hierdurch herzlichste Glückwünsche ausgesprochen.

Aus dem Vorstande schieden während des Berichtsjahres fünf Mitglieder aus, unter ihnen durch Tod unser treuer Mitarbeiter Paul Berdenhoff, der sich durch seine tägliche Wahrnehmung der Geschäfte im Sektionsbüro besondere Verdienste erworben

hatte. Auf eigenen Wunsch trat der Schatzmeister der Sektion, Bankdirektor Curt Meinhold, von seinem Amt zurück, dem für seine verdienstvolle Tätigkeit in den Zeiten des Dahinschwindens aller Werte sowie für seine stete Bereitschaft zur Unterstützung junger Bergsteiger in ihren Unternehmungen wärmster Dank gebührt. Dank sei auch dem Verwalter der Sammlungen, Oberbibliothekar Dr. Braaß, ausgesprochen, der mit sachkundiger Hand die systematische Neuordnung unserer Bücherei eingeleitet hatte. Aus dem Vorstande schieden schließlich Direktor Bruggler und Prokurist Cappé aus, die beiden Vertreter der im Jahre 1920 von dem Vorsitzenden, Kommerzienrat Hauptner, gegründeten Geselligen Gruppe. Neben der dankbaren Anerkennung für die langjährige Tätigkeit der beiden vorgenannten Vorstandsmitglieder in der Durchführung zahlreicher festlicher Veranstaltungen in der Sektion wird auch an dieser Stelle dem Bedauern Ausdruck gegeben, daß die jahrelangen Beziehungen zwischen dem Sektionsvorstande und der Geselligen Gruppe abgebrochen werden mußten. Beklagenswert bleibt es, daß die redlichen Bemühungen des Vorstandes, ein Mißverständnis beizulegen, an dem starren Willen von 12 Mitgliedern scheiterten und trotz consilium abeundi ihr jeder gesellschaftlichen Rücksicht entratendes und die Sektion sowie den Gesamtverein beharrlich schädigendes Verhalten zu den letzten Konsequenzen führen mußte.

Die freigewordenen Vorstandsstellen wurden durch die neu gewählten Mitglieder Professor E. Klatt, Verwalter der Sammlungen, durch Generaldirektor Professor Dr. Krüß, Architekt Karl Reppler und Rechtsanwalt R. Wolter als Beiräte besetzt. Stellvertreter des Vorsitzenden wurde Oberstudiendirektor Professor Dr. Tropfke, und in das freigewordene Schatzmeisteramt trat unser langjähriges Mitglied Bankbeamter Carl Schmidt.

Der Vorstand trat im Berichtsjahre zu 15 Sitzungen zusammen, an deren Arbeiten sich mehrfach der Herr Ehrenvorsitzende beteiligte.

Die ordentlichen Mitgliederversammlungen, zu denen auch die Damen der Mitglieder Zutritt hatten, waren immer stark besucht. Es fanden 10 Sektionsitzungen statt, in denen folgende Vorträge gehalten wurden:

- Oberstleutnant Erler: „Von Bergen, die ich lieb gewann“.
- Prof. Dr. von Klebelsberg: „Die Entwicklung der Alpen zum Hochgebirge“.
- Prof. Dr. Pakat: „Deutsche Kultur und Kunst in dem von Italien besetzten Südtirol“.
- R. Reppler: „Silvrettafahrten“.
- Frau H. Brodt: „Meine Jubiläumsturen auf Cima di Val di Roda und Cima della Madonna“.
- E. Otto Friedrich: „Kletterturen in den Pechtaler Alpen“.

Ernst Schulze: „Führerlose Hochtouren in den Grajischen Alpen (Grivola, Gr. Paradiso)“.

Walther Flaig: „Stürmische Winterfahrten im Berner Oberland“.

Erwin Schneider: „Asiatische Hochgipfel Piz Lenin u. a. (Ergebnisse der Deutschen Mai-Pamir-Expedition)“.

Alle Vorträge fanden mit Vorführung von Lichtbildern statt.

Die Sitzung im Juli fand nur zur Aufnahme der im Juni neu gemeldeten Mitglieder statt.

Zu den Sprechabenden fand sich ein kleinerer Kreis von Mitgliedern zusammen; diesen wurden folgende Vorträge gehalten:

Dr. von Bramann: „Piz Bernina und Piz Palü im Winter“.

Erwin Schneider: „Montblanc-Brennvaslante und Lyskamm-Nordwand“.

Dr. Werner Rehl: „Die Ersteigung des Montblanc über den Peuteren-Grat“.

Hermann Hörlin: „Größere Winterfahrten in den Westalpen“.

Dr. R. Mige: „Von der Meije zum Mittelmeer“.

Prof. Dr. Zeller: „Erst Hilfe bei alpinen Unfällen“, mit Demonstrationen.

Dr. Georg Künne: „Neue Touren in der Schobergruppe“.

Die Schneearmut des Winters 1927/1928, auch in den sonst schneesicheren alpinen Schigebieten, wirkte sich in unserer Schneeschuh-Abteilung in der geringeren Zahl ausgeführter Winterfahrten aus.

Unser Mitglied, Regierungsrat Dr. Schroedter, hat kurz vor Jahreschluß die Prüfung als Kursleiter (Amateurschilehrer) des Deutschen Schi-Verbandes erfolgreich abgelegt, wodurch uns in Zukunft Schikurse und Tourenführungen unter seiner erfahrenen Leitung gesichert sind.

Unser um den Aufbau der Abteilung sehr verdienter Vorsitzender, Kurt Gerschner, trat aus beruflichen Gründen von der Leitung der Abteilung zurück; für seine erfolgreiche Tätigkeit sei ihm der Dank hier ausgesprochen. — An seine Stelle als erster Vorsitzender trat der bisherige Sportwart, Karl Reppler, während Rudolf Kulle als zweiter Vorsitzender und Kassenwart wiedergewählt wurde. Das Amt des Sportwarts übernahm Regierungsrat Dr. Schroedter.

Der Mitgliederstand hat eine Zunahme erfahren und belief sich am Jahresende auf 98 Mitglieder.

An den Sitzungsabenden wurden folgende Vorträge gehalten: Dipl.-Ingenieur Scheer: „Einiges über Land und Leute in Siebenbürgen“.

Hrl. J. E r d m a n n: „Schifahrten in den Oetztaler Alpen“.
D. S c h i r m e r: „Schifahrten um Rißbüchel“.

Außerdem eine Lichtbildvorführung: „Die Spur durchs weiße Land“ und eine Vorführung von „Bildern der Olympischen Winterspiele in St. Moritz 1928“. Mit Unterstützung des Sporthauses wurde an einem Abend die Ausrüstung des Schiläufers gezeigt.

Die Hochtouristische Vereinigung bildete, wie in den Vorjahren, den Sammelpunkt der bergsteigerisch tätigen Kräfte der Sektion. Durch Vorträge, gegenseitige Aussprache und gemeinsame Bergfahrten wurden die alpinen Interessen in jeder Hinsicht gefördert. Die Entwicklung der Vereinigung, die in den letzten Jahren infolge der besonderen Ereignisse einem gewissen Stillstand zuzuneigen schien, zeigte einen erfreulichen Aufschwung, der nicht nur in der Aufnahme neuer Mitglieder, sondern auch in mannigfachen Anregungen und Beschlüssen hinsichtlich der Erschließung neuer Arbeitsgebiete zum Ausdruck kam. Dank der tatkräftigen Unterstützung seitens des Sektionsvorstandes ist die Vereinigung in die Lage versetzt, sich der Heranziehung jungen bergsteigerischen Nachwuchses in intensiverer Weise als bisher zu widmen; in der alpinen Betreuung der Jungmannschaft (siehe Seite 9 Jugendgruppe) ist ihr ein weiteres interessantes und, wie man im Gesamtinteresse der Sektion erhoffen darf, dankbares Arbeitsgebiet erschlossen.

Die Hochtouristische Vereinigung trat neunmal zusammen. Vorträge hielten R. K e p p l e r über „Silvrettafahrten“ und Dr. T h e e l über „Eine verunglückte Jungfrauafahrt“. Zweimal tagte die Vereinigung im Zusammenschluß mit dem Sprechabend der Sektion. Das Jahresessen fand als festliche Veranstaltung statt.

Die Sektion veranstaltete sieben Wanderungen.

Am 15. Januar nach den Glauer Bergen,
am 18. März eine Wanderung durch Alt-Potsdam,
am 29. April nach Kremmen—Oranienburg,
am 13. Mai nach Himmelfort—Tynchen,
am 17. Juni nach Sternebeck—Freienwalde (Oder),
am 14. Oktober nach Chorin—Piepe und
am 11. November eine Wanderung durch Alt-Berlin.

Die Vorbereitung und Führung dieser Wanderungen wurden von den Mitgliedern Donat, Landgerichtsrat Dr. S c h m a l b r u c h und Rechtsanwalt Dr. S a c h s wahrgenommen. Da eine größere Zahl Mitglieder sich seit Jahren und Jahrzehnten regelmäßig an den Wanderungen beteiligt, so hat sich eine kleine Gruppe gebildet, um die sich ein größerer Kreis von Sektionsmitgliedern schart und an den Wanderungen teilnimmt. Diese ermöglichen das Bekanntwerden der Mitglieder untereinander in bester Weise. Andere Veranstaltungen, selbst das gesellige Beisammensein nach den Sektionsitzungen, erreichen das nicht in

gleichem Maße. Das stundenlange gemeinsame Wandern, die gemeinsamen Erlebnisse auf froher Fahrt, der köstliche Humor, der dabei zu Tage tritt, und das gemeinsame Mittagessen am Schlusse der Wanderung, das die fröhliche Tafelrunde noch viele Stunden zusammenhält, schweißt die Teilnehmer zu einer wahrhaft geselligen Wandergruppe zusammen. Und diese Gruppe scheint berufen zu sein, die Zelle zu bilden, die nicht nur an die alte gute Kameradschaft in der Sektion erinnert, sondern, selbst ständig wachsend, sie auch wieder ganz herstellen kann.

Wöchte auch in der Folge den allgemeinen Wanderungen ein immer größerer Zuwachs beschieden sein.

Die im Jahre 1888 gegründete und nach dem Kriege neugestaltete Schuhplattl- und Sängerguppe hat auch im Berichtsjahre ihrem alten Grundsatz getreu sich der Pflege alpiner Tänze und Volkstrachten in ihren geselligen Veranstaltungen gewidmet. Sie bildete den Sammelpunkt der tanzfrohen Mitglieder und wurde von dem Vorstandsmitglied Architekt H e r z n e r mit Hingabe geleitet. Es konnten die Verbindung mit anderen hiesigen und auswärtigen Trachtengruppen aufgenommen und unsern vom deutschen Volkskörper getrennten Brüdern Sympathiekundgebungen dargebracht werden. So veranstaltete die Gruppe zusammen mit einer Ortsgruppe des Vereins für das Deutschtum im Auslande einen Oesterreichisch-Deutschen Abend, zu dem Jungvolk aus Kärnten in ihren farbenfreudigen Volkstrachten die Versammlung durch Gesänge, Vorträge und Tänze erfreute; die hierbei geschlossene Freundschaft soll durch eine diesjährige Kärntnerfahrt einiger Jungmänner gefestigt werden.

Die von der Gruppe im Winterhalbjahr veranstalteten geselligen Abende sowie das Sommerfest in Neubabelsberg standen im Zeichen fröhlichsten Treibens, Jugendlust und Jugendkraft, ein Bild, das den Betrachter irre macht an Zeit und Geschmack, als ob es Jazz-, Kaschemmen- und Kabarett-Tanz nie gegeben hätte.

Der Bericht über die Jugendgruppe der Sektion im Jahr 1928 kann eine erfreuliche Weiterentwicklung feststellen. Nicht nur an den Mitgliederzahlen (Ende 1928 195 Mitglieder gegenüber 157 Ende 1927) und an den wie in jedem Jahr unternommenen Gebirgsfahrten, die ohne jede Störung verlaufen sind, läßt sich dieses Wachsen beobachten, sondern auch an dem Eigenleben der einzelnen Gruppen.

Wie schon im Vorjahre begonnen, wurde die Verlegung des Schwerpunktes auf einige besonders hervorgetretene Schulen planmäßig fortgesetzt. Diese Untergruppen — seit der Umwandlung der bisherigen Jungmannschaft in eine Jugendgruppe besser Unterabteilungen genannt — bestehen jetzt aus sechs Schulen. Wir führen sie am Schluß in einer besonderen Übersicht unter Nennung ihrer Leiter und ihrer sommerlichen Bergfahrten auf. Solche Mitglieder, die keiner Schule angehörten, wurden nach Wunsch oder

Wohnlage einer Unterabteilung zugeordnet. Die Unterabteilungen erhielten sämtliche Verwaltungsarbeiten überwiesen. Mehrere von ihnen hatten außer der Teilnahme an den gemeinsamen Veranstaltungen — 5 Heimabende mit belehrendem Vortrag und 6 Wanderungen in die Umgebung Berlins — selbständig Werbeabende eingerichtet, auf denen sie einem größeren Publikum Einblick in ihre Arbeit zu geben versuchten. Es wäre zu wünschen, daß eine Auswahl von Bildern und kurzen Vorträgen auch einmal unseren Sektionsmitgliedern auf einer Monatsversammlung vorgeführt werden könnte, damit sie sich selbst ein Urteil über das Leben in unserer Jugendgruppe bilden. Vielleicht stellten sich engere Beziehungen zwischen beiden ein und wir könnten als Folge mit einer größeren Beteiligung von Mitgliederöhnen rechnen. Der Anteil von Jugendmitgliedern, deren Vater ebenfalls der Sektion angehört, ist verschwindend gering, er beträgt nur wenige Prozent. Daß die Führung der Jugendgruppe weitgehendstes Vertrauen verdient, beweisen die fortwährend steigenden Zahlen an Mitgliedern und Veranstaltungen.

Das wichtigste Jahresereignis ist die gemäß der Weisung des Hauptausschusses des Gesamtvereins still und für die Mitglieder unmerklich vollzogene Änderung der Jungmannschaft in eine Jugendgruppe und die damit verknüpfte Abgabe von Arbeitsgebieten. Die Gründung der neuen Jungmannschaft, über die auf Seite 8 berichtet wird, erfüllte schneller, als zu hoffen war, einen am Schluß des letzten Jahresberichts ausgesprochenen Wunsch nach Zusammenfassung und Weiterbildung der älteren bergsteigerisch interessierten und befähigten Jungmannen.

Herrn Landgerichtsrat Dr. Schmalbruch und den anderen Führern gebührt herzlicher Dank für ihre wertvolle Arbeit. Der Vorstand der Sektion gewährte auch hier Unterstützungen für alle Unternehmungen, insbesondere große geldliche Beihilfen zu den Sommerfahrten.

1. Abteilung: Rirschner-Schule, Leiter: Oberstudiendirektor Prof. Dr. Tropfke, Mitglieder: 67, Sommerfahrt: Salzburg — Krimml — Zillertaler Alpen.
2. Abteilung: Lichterfelder Oberrealschule, Leiter: Studienrat Prof. Pappenheim, Mitglieder: 38, Sommerfahrt: im Anschluß an 1. Abtlg.
3. Abteilung: Friedrich-Werdersche Oberrealschule, Leiter: Studienrat Schönrock, Mitglieder: 21, Sommerfahrt: Partenkirchen — Innsbruck — Gries — Pragmar — Sulztal — Dehtal — Brandenburger Haus — Raunsertal — Pfunds — St. Moritz — Chur — Rorschach.
4. Abteilung: Beuth-Schule, Leiter: Dipl.-Ing. Druck, Mitglieder: 29, Sommerfahrt: Walchensee — Pertisau — Lamserjoch — Innsbruck — Friedrichshafen — Nürnberg.

5. Abteilung: Walter Rathenau-Schule, Leiter: Oberschullehrer Rosollet, Mitglieder: 26, Sommerfahrt: keine Fahrt.

6. Abteilung: Menzel-Schule, Leiter: Oberschullehrer Wolf, Mitglieder: 14, Sommerfahrt: Allgäu — Lechtaler Alpen — Innsbruck — Zillertaler Alpen — Krimml — Glockner — Gastein — Wien — Prag.

Die Bücherei der Sektion, unter der Aufsicht unseres Vorstandsmitgliedes Prof. E. Klatt, zeigte eine befriedigende Weiterentwicklung. 229 Werke konnten dem Bestande neu einverleibt werden; zum größeren Teil wurden sie durch Ankauf, zum kleineren durch Schenkung erworben. Bei den Anschaffungen wurden in erster Linie solche Neuerscheinungen berücksichtigt, die der sachlichen Kenntnis des Hochgebirges sowie der Unterweisung und Weiterbildung in bergsteigerischen Dingen dienen, während die schöngeistige Literatur mehr in den Hintergrund treten mußte. Ein kurzes Verzeichnis der Neuerwerbungen wird in den Mitteilungen unserer Sektion veröffentlicht werden, sobald genügend Platz dafür vorhanden ist.

Der Austauschverkehr mit den größeren Alpenvereinssektionen und anderen alpinen Vereinigungen wurde in dem bisherigen Umfang fortgesetzt.

Die Benutzung der Bücherei war ziemlich rege; trotzdem muß auch diesmal wieder festgestellt werden, daß die Anzahl der Entleiher noch immer nicht in angemessenem Verhältnis steht zu der Gesamtzahl der Sektionsmitglieder und dem Wert unserer Bücherei. Wenn vielleicht ein wesentlicher Grund für diese bedauerliche Erscheinung bisher in dem Fehlen des schon seit langem geplanten systematischen Katalogs erblickt werden konnte, so ist diesem Mangel jetzt abgeholfen; denn nach langwierigen Vorbereitungen ist der so sehr vermißte Sachkatalog nun endlich zustande gekommen. Unser bewährtes Vorstandsmitglied, Dr. Carl Bröckelmann, hat sich das Verdienst erworben, ihn in langer, mühevoller Arbeit zusammenzustellen, wofür ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Der neue systematische Katalog ist schon in einer Reihe von Fällen in Anspruch genommen worden und hat sich dabei als geeignetes Mittel zur schnellen Orientierung über die Schätze unserer reichhaltigen Bücherei bewährt.

Unsere Lichtbilderammlung konnte im verflossenen Jahre um 483 Bilder vermehrt werden, sodaß wir Ende 1928 einen Bestand von 3873 Lichtbildern hatten, die mit Sorgfalt in einem eigens hergerichteten Schrank aufbewahrt werden.

Die Bilder sind in einer neu angelegten Kartei verzeichnet und dort in Gruppen eingeteilt. Die Einteilung entspricht der Anordnung der Lichtbilderstelle des D.O.V. in München.

Im Jahre 1928 wurden nahezu 400 Bilder an befreundete Sektionen und Mitglieder verliehen.

Wieder stellten uns mehrere Mitglieder Negative zur Anfertigung von Diapositiven zur Verfügung. Es sind dies die Herren Dr. von Bramann, Dr. Burhardt, Ingenieur Grün, Hildbrandt, Holzmann, Hulde, Keppler, Klemmt, Dr. Mize, Pape, Dr. Rosenow, Scheer und Tschirmer. Auch Fräulein Erdmann und die Jugendgruppe trugen zur Vergrößerung unserer Sammlung bei. Ihnen allen besten Dank.

Erstmalig fand im verflossenen Jahre ein Photo-Wettbewerb für unsere Mitglieder statt. Daran beteiligt haben sich 47 Mitglieder mit 146 Bildern. Ein großer Teil der Bilder konnte unserer Lichtbildersammlung einverleibt werden. Der erste Preis, ein photographischer Apparat, wurde Herrn Hermann Hörlin für seine Aufnahmen vom Montblanc überreicht.

Die Sammlung wird von unserm Mitgliede Gerschner in liebevollster Weise betreut; hierfür sowie für die Durchführung des Photo-Wettbewerbs gebührt ihm besonderer Dank.

Die Schriftleitung der Sektions-Mitteilungen befindet sich seit Jahresfrist in den Händen unseres Vorstandsmitgliedes Karl Keppler, der mit bestem Erfolg bemüht ist, den Inhalt der Monatshefte neben der Schilderung des Sektionslebens durch Aufsätze von Mitgliedern über eigene Tourenberichte anziehend zu gestalten.

Wenn am Eingange dieses Berichtes wiederum dem Bedauern Ausdruck gegeben werden mußte, daß die für jeden Verein notwendige Steigerung der Mitgliederzahl fehle, so darf umso freudiger festgestellt werden, daß die Arbeit in den einzelnen Gruppen der Sektion eine überaus ersprießlich war. Hierin ist der lebendige Ausgleich für die trockene Ziffer zu erblicken. Die mannigfachen dankbaren Anregungen durch den D. u. Oe. Alpenverein werden hier zur Tat, zu Arbeitsleistungen, die jedes Mitglied nach seiner Eigenart und seiner Einstellung zum Alpinismus zu befriedigen vermögen. Von ihrer Gründung an bis zum Jahre 1924, also 54 Jahre hindurch, hatte die Sektion Berlin steigende Mitgliederziffern verzeichnen können, stand sie lange an dritter und zweiter Stelle im Gesamtverein, obgleich seit 1899 nacheinander vier Sektionen in Berlin neu gegründet worden waren. Das Jahr 1924 wurde ihr durch den Ausgang des Streites um die Sektion Donauland zu einem Wendepunkt, denn obgleich die Sektion Berlin ihrem Standpunkt in dieser leidigen Frage treu geblieben war — sie hatte es dagegen abgelehnt, sich durch Anhänger der Sektion Donauland zu einem Stoßtrupp gegen den Hauptauschuß des D. u. Oe. A. B. machen zu lassen —, begann in einem Teil der Tagespresse eine Hege gegen die Sektion Berlin, insbesondere gegen ihren Vorsitzenden, die bei jeder sich bietenden Gelegenheit

bis in die jüngste Zeit auflebte. Die Macht der Presse hat sich hier zum Schaden der Sektion und des Gesamtvereins ausgewirkt, sie hat jedoch nicht vermocht, den Vorsitzenden zum Verlassen seines Amtes zu bewegen, was zugestandenermaßen das Ziel der zwölf nunmehr ausgewiesenen Ruhestörer war. In diesem auszuharren, bis die Sektion die Nachwehen des Donauland-Streites endgültig überwunden haben wird, gilt ihrem Vorsitzenden, solange die Sektion ihm vertraut, als selbstverständliche Pflicht. Möge es dem Zusammenarbeiten des Vorstandes mit den zahlreichen um die Förderung der Sektionsinteressen sich bemühenden Mitgliedern, denen hier besonderer Dank ausgesprochen sei, gelingen, der Sektion auch ziffernmäßig wieder zu ihrer früheren Stellung im Gesamtverein zu verhelfen. Es bewähre sich das an dieser Stelle oft gesprochene Wort, die Sektion Berlin blühe, wachse und gedeihe!

Rudolf Hauptner
Vorsitzender.

gerecht zu werden. Und diese Anforderungen werden in der Zukunft nicht geringer sein, im Gegenteil, sie lassen infolge der gespannten wirtschaftlichen Verhältnisse und der bevorstehenden größeren Ausgaben für Erneuerung der Hütten und Wege eher noch eine Steigerung erwarten. Andererseits darf aber auch erhofft werden, daß nach den Störungen der letzten Jahre nunmehr wieder Ruhe in die Sektion einziehen und die Zahl der Mitglieder sich erhöhen wird, sodaß auch die Einnahmen wie in früheren glücklicheren Jahren wieder in steigender Richtung sich bewegen werden.

Kassenbericht.

Da der Wechsel im Schatzmeisteramte der Sektion sich erst in den letzten Tagen des Jahres 1928 vollzog, lag die Kassenführung während des Berichtsjahres noch in den Händen meines Herrn Amtsvorgängers. Demnach ist auch die Jahresrechnung, die ich Ihnen mit dem vorliegenden Bericht unterbreite und die ich vor Ihnen zu vertreten habe, noch sein Werk.

Das Jahr 1928 stand unter der Wirkung der Erhöhung der Beiträge auf RM. 20,— für A- und entsprechend für B-Mitglieder. Dank dieser Erhöhung sind wir im Gegensatz zum Jahre 1927, das mit einem Fehlbetrage von RM. 1262,08 abschloß, diesmal in der glücklichen Lage, für 1928 einen Überschuf von RM. 17 271,45 auszuweisen.

Im einzelnen stellten sich die laufenden Einnahmen auf RM. 52 625,58 gegen RM. 39 591,60 im Jahre 1927 — woran die Mitgliederbeiträge mit RM. 45 477,75 gegen RM. 32 308,15 in 1927 beteiligt sind —, denen laufende Ausgaben von RM. 38 554,82 gegen RM. 36 631,53 für 1927 gegenüberstehen. Auch die Hütten einnahmen haben infolge des durch das gute Wetter begünstigten regeren Besuches der Hütten von RM. 15 843,49 für 1927 auf RM. 20 564,10 im Berichtsjahre zugenommen. Infolge der allgemeinen Preissteigerung auf allen Gebieten und größerer Reparaturen stiegen aber auf der anderen Seite die Hüttenausgaben von RM. 10 567,04 für 1927 auf RM. 17 390,41 im Jahre 1928.

Die sonstigen Einzelposten der Jahresrechnung wiesen gegenüber dem Vorjahre nur geringfügige Veränderungen auf.

Das Vereinsvermögen, das zum größten Teile in Pfandbriefen Deutscher Hypotheken-Banken und in deutschen Stadtanleihen zinstragend angelegt ist, stellt sich am Jahreschluß auf RM. 51 625,14.

Das erfreuliche Ergebnis der Jahresrechnung ist — wie eingangs schon hervorgehoben — lediglich der Erhöhung der Beiträge zuzuschreiben. Erst durch diese Erhöhung war der Vorstand in der Lage, den großen finanziellen Anforderungen, die der Sektion durch die zahlreichen von ihr zu erfüllenden Aufgaben erwachsen,

Carl Schmidt
Schatzmeister

Jahres= am 31. De-

	RM	Pf.	RM	Pf.
Bestand am 31. Dezember 1927			34 353	69
Einnahmen:				
a) Geschäftsstelle Berlin.				
Eintrittsgelder	917	—		
Mitglieder-Beiträge	45 477	75		
Zinsen auf Wertpapiere und Bankguthaben	3 161	03		
Anzeigen in den monatlichen Mitteilungen	2 030	45		
Zeitschriften	365	75		
Einlaßkarten für Vorträge	350	50		
Fest-Konto (Ueberschüsse aus den geselligen Veranstaltungen)	350	10	52 652	58
b) Hütten:				
Übernachtungen einschl. Tagesgebühren	14 544	08		
Überschuß aus dem Verkauf von Postkarten	4 342	57		
Hütten-, Alpe- und Jagdpacht	1 677	45	20 564	10
Geschäftsstelle Berlin				
Einnahmen	RM 52 652.58			
Ausgaben	„ 38 554 82			
Überschuß	14 097	76		
Hütten				
Einnahmen	RM 20 564.10			
Ausgaben	„ 17 390.41			
Überschuß	3 173	69		
Überschuß in 1928	17 271	45		
			107 570	37

Berlin, den 22. Februar 1929.

Carl Schmidt, Schatzmeister.

Rechnung ember 1928.

	RM	Pf.	RM	Pf.
Ausgaben:				
a) Geschäftsstelle Berlin:				
Vereinsbeiträge				
an den Hauptauschuß	10 931	—		
an andere Vereine	352	—	11 283	
Bürounkosten				
Gehälter	4 400	—		
Miete	1 440	40		
Beleuchtung, Reinigung, Heizung und Versicherungen	956	68		
Büromaterial und Drucksachen	512	30		
Neuanschaffungen und Reparaturen	762	80		
Porto und Fernspreckgebühren	2 034	49	10 106	67
Monatliche Mitteilungen			3 449	60
Jahresbericht			1 239	—
Saalmieten			655	—
Vergütungen für Vorträge			734	10
Bücherei			943	83
Weihnachts- und sonstige Spenden			3 733	47
Umsatzsteuer			41	55
Verschiedenes			5 211	19
Abschreibung auf Wertpapiere			1 123	02
Kursdifferenz auf Schilling-Guthaben			34	39
			38 554	82
b) Hütten:				
Verpflegung und Löhnung des Hüttenpersonals. Reinigung der Hütten usw	3 075	33		
Feuer- und Unfallversicherung	1 329	60		
Steuern	1 341	92		
Wegebau	1 340	02		
Hüttenreparaturen	5 723	57		
Neuanschaffungen von Decken, Waschmaschine, Bettlaken, Läufern, Matratzen und Matratzenbezügen	4 579	97	17 390	41
Bestand am 31. Dezember 1928:				
Bürokasse	295	52		
Guthaben bei Banken	1 573	35		
„ auf Postscheckkonto	377	27		
„ beim Hauptauschuß	3	—		
Eigene Wertpapiere	49 165	—		
Zeitschriften	210	—		
Darlehn an die Saudeamushütte	1	—	51 625	14
			107 570	37

Geprüft und richtig befunden.

Berlin, den 22. Februar 1929.

Nichelly.

Hübner.

Noack.

